

Senioren-Wegweiser Bergisch Gladbach 2011/2012



**Seniorenbüro
Bergisch Gladbach**

www.bergischgladbach.de
www.sen-info.de



REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH

Bergisch Gladbach

Behinderungen im Alter erfolgreich vorbeugen und behandeln!



Nicht nur die rein medizinische Versorgung ist ausschlaggebend für den Erfolg, sondern vor allem die individuelle Betreuung älterer Menschen!

Das Konzept:

Ziel der geriatrischen (altersheilkundlichen) Rehabilitation im Reha-Zentrum Reuterstraße ist es, Behinderungen bei älteren Menschen vorzubeugen oder deren Verschlechterung zu verhindern. Hierdurch soll die Selbstständigkeit erhalten oder wiederhergestellt werden.

Indikationen:

- Schlaganfall
- Morbus Parkinson
- Polyarthrose
- Knochenbruch, Gelenkersatz, Amputation
- Zustand nach schweren Operationen u. a.

In der geriatrischen Rehabilitation werden die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse des Patienten berücksichtigt. Dies gewährleistet ein

multiprofessionelles Team,

bei dem Ärzte, Pflegedienst, Krankengymnastik, Bäder/Massage, Ergotherapie, Sprachtherapie, Sozialdienst, Ernährungsberatung und Seelsorge gemeinsam die Rehabilitation planen und durchführen. Rehabilitation vor Pflege ist der Leitgedanke und bestimmt das Behandlungskonzept. Die Behandlung kann stationär (72 Betten) oder in der Tagesklinik (15 Plätze) erfolgen.

Fordern Sie bitte nähere Informationen an:

REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH

Reuterstraße 101

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 02/127-0

Telefax 0 22 02/127-100

E-Mail info@reha-reuterstrasse.de

Internet www.reha-reuterstrasse.de

Wussten Sie schon ...

... dass 49 Prozent der befragten Frauen und 32 Prozent der Männer eine Wohngemeinschaft als Wohnform der Zukunft für ältere Menschen ansehen?





Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie halten gerade den Seniorenwegweiser in der Hand, das heißt: Sie gehören entweder selbst zur Gruppe der älteren Bergisch Gladbacherinnen und Bergisch Gladbacher, oder Sie begleiten eine Seniorin oder einen Senior in einer bestimmten Lebensphase. Sie suchen einen Weg für die individuelle Gestaltung des Seniorenalltags. Ich bin sicher, dass Sie in diesem Wegweiser Anregungen und Hilfe finden.

Das Leben im Alter zu genießen, ist vielen Menschen vergönnt, weil sie medizinisch bestens versorgt sind, meist ein soziales Netz haben und ihren Alltag selbst gestalten können. Oft ist aber doch der eine oder andere Rat wertvoll und mancher Hinweis notwendig. Genau das soll dieser Seniorenwegweiser leisten, aber mehr noch das persönliche Gespräch mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Seniorenbüro.

Wenden Sie sich also an unser Seniorenbüro mit allen Anliegen rund um das Alter. Sie finden hier kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wenn es um Freizeitgestaltung geht, um die richtige Wohnung, angemessene Pflege oder auch die Frage nach der rechtsverbindlichen Vorsorge.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in Bergisch Gladbach zu Hause fühlen und Sicherheit und Geborgenheit erleben.

Herzliche Grüße

Lutz Urbach
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Wohnen	19
Beratung und Information	4	Ambulant betreute Wohngemeinschaft.....	19
Seniorenbüro	4	Seniorenwohnungen	21
Beratungsstellen und Spezialdienste.....	5	Wohnberechtigungsschein	21
Rechtsangelegenheiten	7	Wohnraumanpassung	21
Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten.....	7	Finanzielle Hilfen	24
Schwerbehindertenangelegenheiten	7	Befreiung von Zuzahlungen für	
Bürgerbüro.....	8	Arzneimittel	24
Krankenhaussozialdienste.....	9	Grundsicherung	24
Wohlfahrtsverbände.....	10	Leistungen gemäß	
Bildung und Freizeit	11	Sozialgesetzbuch (SGB) XII.....	24
Seniorenklubs	11	Leistungen für gehörlose,	
Begegnungsstätten	13	sehbehinderte und blinde Menschen	25
Bildungsangebote.....	14	Gebührenermäßigung.....	25
Büchereien	14	Wohngeld.....	26
Kultur- und Freizeitangebote.....	15	Gesundheit und Pflege	27
Seniorenvertretungen	17	Selbsthilfegruppen	27
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	17	Hilfen für Menschen mit Behinderung	28
Sportangebote	18	Schwerbehindertenangelegenheiten.....	28

Fahrtendienst für Menschen mit	
Mobilitätseinschränkungen.....	29
Parkausweis/Parkvergünstigungen	30
Sicherheit und keine Diskriminierung	
im Alter	30
Essen und Menüservice.....	32
Hilfsdienste	33
Demenz/Alzheimer	33
Tages- oder Nachtpflege.....	35
Wohngemeinschaften für	
Menschen mit Demenz	35
Pflegeversicherung	36
Ambulante Pflege.....	37
Leistungen der Pflegeversicherung.....	37
Finanzielle Hilfen	37
Kurzzeitpflege.....	38
Hilfen für Pflegenden.....	39
Pflegedienste	40
Hausnotruf	43
Versorgung 24 Std. „Rund um die Uhr“/	
osteuropäische Kräfte	43
Vollstationäre Pflege	44
Pflegeheime	45
Heimaufsicht	48

ST. JOSEFSHAUS REFRATH

Alten- und Pflegeheim

Junkersgut 10 - 14
51427 Bergisch Gladbach



Wir bieten:

- Einzel- und Doppelzimmer
- Plätze in der Kurzzeitpflege
- Wohngruppen für demenziell erkrankte Menschen
- Räumlichkeiten für persönliche Bewohnerfeste
- Kapelle mit regelmäßigen Gottesdiensten
- Weitläufiger Park mit Sinnes- und Obstgarten, Bänken, Springbrunnen und Blumenbeeten

Bewohnern und ihren Angehörigen bieten wir Begleitung im Alter, in Krankheit und im „integrierten Hospiz“ an.

Einzugsberaterin:

Hildegard Spitzer • Telefon: 0 22 04 - 47-0



Vorsorge	49	Todesfall	52
Dokumentenmappe	49	Formalitäten	52
Vollmacht.....	49	Friedhöfe.....	53
Gesetzliche Betreuung	49	Trauer	53
Betreuungsverfügung	50	Notrufnummern	54
Patientenverfügung	50	Stichwortverzeichnis	55
Testament	50	Impressum	56
Sterbebegleitung	51		
Palliativpflege	51		
Hospiz	51		

Hospizangebot – lebenswert bis zuletzt

Das Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg



„Hospiz ist ein Konzept zur umfassenden Versorgung von Menschen in fortgeschrittenen Stadien unheilbarer Krankheiten, also im letzten Lebensabschnitt.“

Ambulanter Hospizdienst

Viele Menschen haben den Wunsch, zu Hause in gewohnter Umgebung und im Kreis der Familie zu sterben. Kompetent und liebevoll unterstützen wir Sie dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Unsere geschulten haupt- und ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter helfen Patienten und beraten Angehörige ganz persönlich.

TrauerCafé

Wir begleiten Trauernde an jedem ersten Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr in unserem offenen TrauerCafé. Auf Wunsch begleiten wir Trauernde auch individuell.



Tageshospiz

Patienten mit fortgeschrittenem Tumorleiden oder einer schweren chronischen Erkrankung nehmen wir an einem Tag in der Woche gerne in unser Tageshospiz auf. Damit wollen wir die Angehörigen entlasten, denn auch die Helfer brauchen Hilfe.

Stationäres Hospiz

Hier wenden wir uns Patienten zu, die in den letzten Tagen und Wochen ihres Lebens nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Patienten und Angehörige begleiten wir achtsam und unterstützen sie in der Zeit, da es gilt, voneinander Abschied zu nehmen.



Palliativstation

Die Palliativmedizin hat zum Ziel, die Beschwerden unheilbar Kranker durch palliative Pflege, Symptomkontrolle und -behandlung, seelsorgliche Begleitung und psychosoziale Beratung zu lindern.

Der **Palliativmedizinische Konsiliardienst** am Haus steht bei palliativmedizinischen und pflegerischen Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

Ambulanter Palliativdienst

Unser ganzheitliches palliatives Pflege- und Beratungskonzept mit 24 Stunden Rufbereitschaft ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause zu verbringen.



Ambulanter Hospizdienst/ TrauerCafé

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Tageshospiz

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Stationäres Hospiz/Palliativstation Palliativpflege- und Konsiliardienst

Tel. 02204/41-1160
Fax 02204/41-1169
E-Mail palliativstation@vph-bensberg.de

Leben im Alter in Geborgenheit und Würde

Die CBT-Wohnhäuser Peter Landwehr und Margaretenhöhe bieten Ihnen für jedes Alter die richtige Lebens- und Wohnform:

- Alten- und Pflegeheim
- Integriertes Hospiz
- Kurzzeitpflege
- Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Altengerechte Wohnungen mit Serviceleistungen

Wir handeln aus christlicher Überzeugung, das ist unsere Stärke. Die liebevolle und professionelle Begleitung der Bewohner und deren Angehörigen ist geprägt vom Respekt vor ihrem persönlichen Lebensstil.

Wo Wünsche und Erwartungen sind, da gibt es auch Lösungen. Rufen Sie uns an, wir werden Sie gerne umfassend informieren.



CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Margaretenhöhe 24
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 1 07-0
Fax 0 22 02 / 1 07-2 83


Ansprechpartnerin:
Antje Christensen
a.christensen@cbt-gmbh.de

CBT-Wohnhaus Peter Landwehr

Franz-Heider-Str. 5
51469 Bergisch Gladbach

Tel. 0 22 02 / 1 28-0
Fax 0 22 02 / 1 28-3 99

Ansprechpartnerin: Heidrun Merten
h.merten@cbt-gmbh.de

 Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH
www.cbt-gmbh.de

Beratung und Information

Seniorenbüro

Seit Langem wird in unserer Gesellschaft vom tief greifenden demografischen Wandel gesprochen. Die Menschen über 60 Jahre nehmen dabei eine immer größer werdende Rolle ein. Sie haben oft eine andere Vorstellung von ihrem Leben in der „Dritten Lebensphase“, als es noch bei Seniorinnen und Senioren vor einigen Jahren der Fall war.

Ein großer Wunsch ist es, selbstständig und unabhängig zu leben sowie den Tagesablauf individuell gestalten zu können. Bei der Umsetzung dieses Wunsches können allerdings Fragestellungen und Probleme auftreten, die allein nicht zu lösen sind. Gespräche helfen hier, eine Antwort zu finden. Das Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach versteht sich als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige. Bedienen Sie sich der Fachkräfte, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, zuzuhören und mit Ihnen gemeinsam Ihr Problem zu lösen.

Die kombinierte Senioren- und Pflegeberatung:

- ist trägerunabhängig, neutral, verschwiegen und für Sie kostenlos!
- bietet persönliche Beratung und Hilfe bei altersbedingten Problemen wie z.B. der häuslichen Versorgung, Umgang mit Behörden, Ansprüche auf Sozialleistungen etc.
- informiert über die bestehenden Möglichkeiten der Versorgung und Finanzierung im Bereich der Pflege
- unterstützt bei Widersprüchen und Beantragung von Leistungen
- vermittelt notwendige Hilfeleistungen
- informiert über Angebote des Wohnens im Alter
- zeigt Möglichkeiten auf, sich ehrenamtlich zu engagieren
- informiert über Angebote im Freizeit-, Kultur- und Bildungsbereich

Die Mitarbeiter/innen des Seniorenbüros:

- beraten und unterstützen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer



- koordinieren und beraten Dienste und Einrichtungen der Altenarbeit
- führen Informationsveranstaltungen durch
- halten Informationsbroschüren zu unterschiedlichen Themen für Sie bereit

Sie erreichen die Mitarbeiter/innen im Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach im Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9 51465 Bergisch Gladbach 1. Etage Zimmer 123 bis 129 www.bergischgladbach.de



- **Christine Brandi**
Zimmer 129
Telefon: 02202 / 14 24 67
Fax: 02202 / 14 70 24 67
E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de



- **Christiane Cichy-Betten**
Zimmer 127
Telefon: 02202 / 14 23 19
Fax: 02202 / 14 70 23 19
E-Mail: c.cichy-betten@stadt-gl.de



- **Alexander Grothe**
Zimmer 125
Telefon: 02202 / 14 24 93
Fax: 02202 / 14 70 24 93
E-Mail: a.grothe@stadt-gl.de



- **Martina Odenthal**
Zimmer 129
Telefon: 02202 / 14 24 21
Fax: 02202 / 14 70 24 21
E-Mail: m.odenthal@stadt-gl.de



- **Lars Aden**
Zimmer 129
Telefon: 02202 / 14 24 68
Fax: 02202 / 14 70 24 68
E-Mail: l.aden@stadt-gl.de

Sprechzeiten: Mo., Mi., Do. und Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung, dienstags geschlossen.
Sollte der gewünschte Gesprächspartner telefonisch nicht erreichbar sein, so hinterlassen Sie bitte eine

Nachricht. Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück. Bei Bedarf und nach vorheriger Absprache führen wir Hausbesuche durch.

Beratungsstellen und Spezialdienste

- **Caritas RheinBerg
allgemeine Sozialberatung**
Cederwaldstr. 22, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Baldsiefen
Telefon: 02202 / 100 83 06
Fax: 02202 / 100 83 15
E-Mail: sozialberatung@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de
offene Sprechstunde jeden Dienstag 9.30 bis 11.30 Uhr, sonst Terminvereinbarung

- **Caritas RheinBerg
Fachdienst für Integration und Migration**
Lerbacher Weg 4, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Hänsch
Telefon: 02202 / 100 86 02
Fax: 02202 / 100 86 88
E-Mail: fim@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de
Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr offene Beratung, sonst telefonische Terminvereinbarung

Sollten Sie Probleme mit hohen Ratenzahlungen oder Verpflichtungen haben, können Sie sich an die Schuldnerberatung wenden. Das neue Insolvenzrecht eröffnet auch bei privaten Schulden die Möglichkeit, Konkurs anzumelden.

- **Caritas RheinBerg und Amt für Diakonie
Schuldnerberatung**
Paffrather Str. 7 – 9, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 93 73 70
Fax: 02202 / 937 37 27
E-Mail: info@schuldnerberatung-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de
Di., Mi., Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr und
Di., Do. von 14.00 bis 17.00 Uhr
- **Caritas RheinBerg – Suchthilfe**
Bensberger Str. 190, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 100 82 01
Fax: 02202 / 100 82 88
E-Mail: suchthilfe@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de
kostenlose und anonyme Beratung

■ **Die Kette e. V.**

Soziopsychiatrisches Zentrum

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach

Herr Kabiri und Frau Schmidt

Telefon: 02202 / 256 12 73 und 256 15 74

E-Mail: h.kabiri@die-kette.de oder

k.schmidt@die-kette.de

Gerontopsychiatrischer Dienst, Beratung und Betreuung älterer Menschen mit psychischen Erkrankungen

■ **Evangelische Frauenhilfe der evangelischen Kirchengemeinde Zum Frieden Gottes**

Martin-Luther-Str. 13, 51469 Bergisch Gladbach

Frau Brandt

Telefon: 02202 / 398 83

Fax: 02202 / 448 62

E-Mail: haraldbrandt@netcologne.de

Jeden 2. und 4. Donnerstag 15.00 Uhr

■ **Familienzentrum im ZAK**

Reginharstr. 40, 51429 Bergisch Gladbach

Frau Boljahn und Frau Bischof

Telefon: 02204 / 97 88 14

Fax: 02204 / 97 88 13

E-Mail: info@zakgl.de

www.zakgl.de

Beratungsangebote

■ **Frauenberatungsstelle**

Frauen helfen Frauen e. V.

Hauptstr. 155, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 / 451 12

E-Mail: frauenberatungsstelle@t-online.de

www.frauenhelfenfrauen-gl.de

Mo. bis Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr,

Online-Beratung unter:

www.frauenberatungsstelle-online.de

■ **Gemeinsames Beratungsbüro von Caritas und Diakonie in Schildgen**

Altenberger-Dom-Str. 138, 51467 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202 / 830 16

Fax: 02202 / 98 10 30

hinter der katholischen Kirche, 1. und 3. Do. im

Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr, jeden 4. Mi. im

Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr

allgemeine Sozialberatung und Hilfe in materiellen Notlagen

■ **Katholische Ehe-,**

Familien- und Lebensberatung

Hauptstr. 227, 51465 Bergisch Gladbach

Herr Dipl.-Psych. Becker

Telefon: 02202 / 349 18

Fax: 02202 / 306 56

E-Mail: info@efl-bergisch-gladbach.de

www.efl-bergisch-gladbach.de

psychologische Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Leben und sich Wohlfühlen im

Seniorenzentrum AGO Herkenrath

Das Seniorenzentrum bietet Ihnen:

- 80 Pflegeplätze in modernen Einzelzimmern
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Unser **Café/Bistro** lädt Sie, Ihre Angehörigen und Besucher zum Verweilen und Genießen ein.

Unsere Leistungen:

- individuelle, pflegerische Betreuung durch geschultes Fachpersonal
- vielseitige Freizeitangebote
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- hauswirtschaftlicher Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AGO HERKENRATH · Betriebsgesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH
 Seniorenzentrum AGO Herkenrath · Kirchgasse 1 · 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)
 Tel: 0 22 04 / 86 86 -0 · Fax: -199 · info@ago-herkenrath.de · www.ago-sozialeinrichtungen.de





Rechtsangelegenheiten

Schiedsleute sind erfahrene, ehrenamtliche Schlichter. Mit ihnen ist eine gütliche Einigung in Streitfragen möglich, dies kann erhebliche Kosten und Ärger sparen.

■ Außergerichtliche Schiedsstelle

Auf der Kaule 24, 51427 Bergisch Gladbach
Herr Wöber
Telefon: 02204 / 660 16
Fax: 02204 / 661 44
E-Mail: karlwoeber@aol.com
Bezirk Bergisch Gladbach, Di. von 16.00 bis 17.00 Uhr, Rathaus Stadtmitte, Zimmer 12

Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe

Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf eine nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einem Rechtsanwalt oder beim Amtsgericht beantragen. Wenn ein Gerichtsverfahren ansteht, Sie anspruchsberechtigt sind und das Verfahren Aussicht auf Erfolg hat, kann Prozesskostenhilfe gewährt werden. Auskünfte erteilen alle Rechtsanwälte und das

■ Amtsgericht Bergisch Gladbach

Schlossstr. 21, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 95 29-0

Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten

■ Stadt Bergisch Gladbach Versicherungsstelle

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Herr Müller
Telefon: 02202 / 14 26 51
E-Mail: h-j.mueller@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 114
Herr Euler
Telefon: 02202 / 14 26 52
E-Mail: u.euler@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 112
nach telefonischer Terminvereinbarung unter
0214 / 83 23 01 Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung Rheinland jeden Dienstag und Freitag im Raum 437

Schwerbehindertenangelegenheiten

Antrag/Ausweis

Bei nicht nur vorübergehenden körperlichen, geistigen und seelischen gesundheitlichen Einschränkungen und Behinderungen haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf einen Behindertenausweis, mit dem Sie in vielen Bereichen Vergünstigungen erhalten.

Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro, Seniorenbüro und bei der Antragsstelle:

■ Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Jugend und Soziales Hilfe für Menschen mit Behinderung

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 13 62 40
Fax: 02202 / 13 10 62 40
E-Mail: schwerbehindertenausweis@rbk-online.de
www.rbk-direkt.de
Schwerbehindertenausweis
Hotline: 02202 / 13 62 40

Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 (GdB 50) erhalten einen amtlichen Ausweis.

Ist der Ausweis abgelaufen (nicht länger als drei Monate), können Sie diesen, sofern noch ein Feld zur Verlängerung frei ist, im Bürgerbüro verlängern lassen.

Der Ausweis kann z. B. folgende Rechte verschaffen:

- bevorzugte Bedienung bei Behörden
- Benutzung der Schwerbehindertensitze in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Steuervergünstigungen
- zusätzliche Einkommensfreibeträge bei der Beantragung von Wohngeld und Wohnberechtigungsschein (ab GdB 80 – wenn Pflegeleistungen von der Pflegekasse erbracht werden, und dem Merkzeichen „H“ – sonst bei GdB 100)
- Vergünstigung im Nahverkehr bei Merkzeichen G
- Parkausweis: z. B. für gebührenfreies Parken an Parkuhren oder Parkscheinautomaten

Enthält der Ausweis Sondervermerke, ergeben sich daraus weitere Vergünstigungen.



- **Sozialberatungsstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Bensberg**
 Straßen 54, 51429 Bergisch Gladbach
 Frau Brzoska und Frau Margotte
 Telefon: 02204 / 578 51
 Fax: 02204 / 58 41 65
 E-Mail: sozialberatungsstelle@kirche-bensberg.de
 Sozial- und Konfliktberatung montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **Sozialpsychiatrischer Dienst – Rheinisch-Bergischer Kreis**
 Am Rübezahwald 7, 51469 Bergisch Gladbach
 Herr Zunzer
 Telefon: 02202 / 13 22 14
 Frau Soens
 Paffrather Str. 70
 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 256 12 78
- **Stadt Bergisch Gladbach**
Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden (ZAB)
 Hauptstr. 192, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Mehl, Herr Kredelbach
 Telefon: 02202 / 14 22 22
 Fax: 02202 / 14 70 22 22
www.bergischgladbach.de
 1. Etage, Raum 101 und 103
- **Verbraucherzentrale NRW**
Beratungsstelle Bergisch Gladbach
 Paffrather Str. 29, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Becker und Frau Rex
 Telefon: 02202 / 414 15
 Fax: 02202 / 94 06 94
 E-Mail: bergisch-gladbach@vz-nrw.de
www.verbraucherzentrale-nrw.de
 Mo./Mi. von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr, Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr, Di. nach Vereinbarung

Bürgerbüro

- **Stadt Bergisch Gladbach, Bürgerbüro Stadtmitte**
 Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 14 23 22
 E-Mail: buergerbuero@stadt-gl.de
www.bergischgladbach.de
 Ausgabe von Anträgen für Schwerbehindertenausweise, Bestätigung des Merkzeichens RF für die Rundfunkgebührenbefreiung
 Öffnungszeiten: Mo./Di. 8.00 bis 17.00 Uhr
 Mi. 8.00 bis 14.00 Uhr, Do. 8.00 bis 18.00 Uhr
 Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
- **Mobiles Bürgerbüro Bensberg**
 in der Bensberger Bank
 Schlosstr. 82, 51429 Bergisch Gladbach
 Öffnungszeiten: Mo. 14.00 bis 16.30 Uhr
 Do. 9.00 bis 12.30 Uhr
- **Mobiles Bürgerbüro Hand**
 in der Kreissparkasse Köln
 Dellbrücker Str. 48, 51469 Bergisch Gladbach
 Öffnungszeiten: Mo. 9.00 bis 12.30 Uhr
- **Mobiles Bürgerbüro Herkenrath**
 in der Kreissparkasse Köln
 Ball 12, 51429 Bergisch Gladbach
 Öffnungszeiten: Do. 14.00 bis 16.30 Uhr
- **Mobiles Bürgerbüro Paffrath**
 in der VR-Bank Bergisch Gladbach Overath
 Rösrath eG
 Paffrather Str. 316, 51469 Bergisch Gladbach
 Öffnungszeiten: Di. 9.00 bis 12.30 Uhr
- **Mobiles Bürgerbüro Refrath**
 in der Kreissparkasse Köln
 Siebenmorgen 23, 51427 Bergisch Gladbach
 Öffnungszeiten: Di./Mi. 14.00 bis 16.30 Uhr,
 Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr
- **Mobiles Bürgerbüro Schildgen**
 in der Kreissparkasse Köln
 Altenberger-Dom-Str. 128
 51467 Bergisch Gladbach
 Öffnungszeiten: Mi. 9.00 bis 12.30 Uhr



Krankenhaussozialdienste

Der Krankenhaussozialdienst hilft Ihnen vor der Entlassung aus dem Krankenhaus bei Anträgen auf Anschlussheilbehandlung, Betreuung und Heimaufnahme. Er unterstützt die Patienten bei sozialen Problemen und hilft bei der Sicherstellung der häuslichen Versorgung.

■ Evangelisches Krankenhaus

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach

Frau Brecht

Telefon: 02202 / 122-1550

Fax: 02202 / 122-1552

Herr Nerlich

Telefon: 02202 / 122-1551

Fax: 02202 / 122-1552

E-Mail: sozialdienst@evk.de

■ Evangelisches Krankenhaus

Psychiatrische Abteilung

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach

Frau Rey

Telefon: 02202 / 122-3132

E-Mail: b.rey@evk.de

Herr Cordes

Telefon: 02202 / 122-3131

E-Mail: a.cordes@evk.de

Frau Heuschen

Telefon: 02202 / 122-3130

E-Mail: k.heuschen@evk.de

■ Marien-Krankenhaus

Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach

Frau Klement

Telefon: 02202 / 938-4986

Fax: 02202 / 938-2989

Frau Mayerle-Deußen

Telefon: 02202 / 938-4988

Fax: 02202 / 938-2989

Erdgeschoss, Zimmer 37

E-Mail: Entlassungsmanagement@mkh-bgl.de

www.mkh-bgl.de

■ Marien-Krankenhaus

Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach

Frau Berner

Telefon: 02202 / 938-4984

Fax: 02202 / 938-2984

Frau Meurer

Telefon: 02202 / 938-4985

Fax: 02202 / 938-2986

Erdgeschoss, Zimmer 43 und 44

E-Mail: sozialdienst@mkh-bgl.de

www.mkh-bgl.de

■ Reha-Zentrum Reuterstraße, Geriatrische Klinik GmbH, Sozialdienst

Reuterstr. 101, 51467 Bergisch Gladbach

Frau Lillpopp

Telefon: 02202 / 127-375

Fax: 02202 / 127-100

Frau Großjohann

Telefon: 02202 / 127-376

E-Mail: sozialdienst@reha-reuterstrasse.de

■ Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Str. 20, 51429 Bergisch Gladbach

Frau Braun

Telefon: 02204 / 41-2140

Fax: 02204 / 42 21 44

E-Mail: sozialdienst@vph-bensberg.de

www.vph-bensberg.de



Wohlfahrtsverbände

- **Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bergisch Land e. V.**
Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 95 56 60
Fax: 02202 / 955 66 80
E-Mail: info@asb-bergisch-land.de
www.asb-bergisch-land.de
- **Arbeiterwohlfahrt Bergisch Gladbach
Kreisverband Rhein-Oberberg e. V.**
Am Birkenbusch 53, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Gronewald
Telefon: 02202 / 937 31 14
Fax: 02202 / 937 31 23
E-Mail: sozialstation@awo-rbk.de
- **Caritasverband für den
Rheinisch-Bergischen Kreis e. V.**
Laurentiusstr. 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 100 80
E-Mail: offene-altenarbeit@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de
- **Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bergisch Gladbach**
Hauptstr. 261, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 93 64 10
Fax: 02202 / 936 41 17
E-Mail: zentrale@rhein-berg.drk.de
www.rhein-berg.drk.de
- **Der Paritätische Wohlfahrtsverband**
Regionalgeschäftsstelle
Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 93 68 90
Fax: 02202 / 9 36 89 23
E-Mail: rhein-berg-kreis@paritaet-nrw.org
www.paritaet-nrw.org
- **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**
Buchholzstr. 83, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 29 31 12
Fax: 02202 / 29 31 20
E-Mail: info@juh-rheinberg.de



Bildung und Freizeit

Seniorenklubs

Seniorenklubs sind Angebote von Ehrenamtlichen, die meistens einer Kirchengemeinde angehören. Die vorhandenen Räumlichkeiten werden genutzt, um älteren Menschen Kontakte zu ermöglichen und mit ihnen die Freizeit zu gestalten. Die Treffen finden in der Regel wöchentlich, vierzehntägig oder einmal im Monat statt. Neben Kaffeetrinken und Erzählen stehen verschiedene Angebote auf dem Programm, z. B. Lichtbildervorträge, Gymnastik, Informationsveranstaltungen, Ausflüge usw.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

Stadt Bergisch Gladbach

■ Seniorenbüro

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51439 Bergisch Gladbach
Frau Odenthal
Telefon: 02202 / 14 24 21
Fax: 02202 / 14 70 24 21
E-Mail: m.odenthal@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 129

Bensberg

■ Pfarrgemeinde St. Nikolaus

Nikolausstr. 7, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 524 24
Fax: 02204 / 15 43
E-Mail: st.nikolaus-bensberg@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Bensberg, Pfarrbüro Bensberg und Herkenrath

Straßen 54, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 522 84
Fax: 02204 / 58 41 65
E-Mail: pfarrbuero-bensberg@kirche-bensberg.de
www.kirche-bensberg.de

Frankenforst

■ Pfarrverband Refrath-Frankenforst Pfarrbüro St. Johann Baptist

Kirchplatz 12, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 644 08
Fax: 02204 / 225 14
E-Mail: st.johannbaptist@pastoralbuero.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Bensberg, Pfarrbüro Bensberg und Herkenrath

Straßen 54, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 522 84
Fax: 02204 / 58 41 65
E-Mail: pfarrbuero-bensberg@kirche-bensberg.de

Gronau

■ Club der Senioren, Arbeiterwohlfahrt

Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 93 73 10
Fax: 02202 / 937 31 23
E-Mail: info@awo-rbk.de

■ Pfarrgemeinde St. Laurentius

St. Marien und Heilige Drei Könige
Laurentiusstr. 4, 51465 Bergisch Gladbach
Herr Hartmann
Telefon: 02202 / 28 38-0
Fax: 02202 / 28 38 12
E-Mail: buero@laurentius-gl.de
www.pv-gl-mitte.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Zum Frieden Gottes

Gemeindebüro Gronau
Martin-Luther-Str. 13, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 356 89
Fax: 02202 / 448 62
E-Mail: i.siewert@zumfriedengottes.de

Hand

■ Pfarrgemeinde St. Konrad

An der Kittelburg 11, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 557 12
Fax: 02202 / 425 96
E-Mail: pfarrbuero-hand@stkonrad-hand.de
www.stkonrad-hand.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Heilig-Geist-Kirche

Schneppruthe 3, 51469 Bergisch Gladbach
Herr Pfarrer Schneider
Telefon: 02202 / 556 56
Fax: 02202 / 92 02 62
www.heilig-geist-kirche.de
barrierefreier Zugang



Hebborn

■ Evangelische Kirchengemeinde Gnadenkirche

Hauptstr. 256 a, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 380 37
 E-Mail: pfarrer-werner@netcologne.de

■ Pfarrgemeinde Hl. Drei Könige

Laurentiusstr. 4, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 283 80
 Fax: 02202 / 28 38 12
 E-Mail: buero@laurentius-gl.de

Heidkamp

■ Evangelische Kirche zum Frieden Gottes

Martin-Luther-Str. 13, 51469 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 356 89
 Fax: 02202 / 448 62
www.zumfriedengottes.de
 Frau von Samson
 Telefon: 02202 / 311 84

■ Pfarrgemeinde St. Josef Heidkamp

Lerbacher Weg 2, 51469 Bergisch Gladbach
 Herr Wasser
 Telefon: 02204 / 76 75 60 oder 02202 / 554 13
 E-Mail: pastoralbuero@lerbach-strunde.de

Herkenrath

■ Evangelische Kirchengemeinde Bensberg

Gemeindebüro Bensberg und Herkenrath
 Straßen 54, 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 522 84
 Fax: 02204 / 58 41 65
 E-Mail: pfarrbuero-bensberg@kirche-bensberg.de
www.kirche-bensberg.de

■ Pfarrgemeinde St. Antonius Abbas

Pastoralbüro Lerbach-Strunde
 Im Fronhof 28, 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 76 75 60
 Fax: 02204 / 767 56 29
 E-Mail: pastoralbuero@lerbach-strunde.de
 gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde

Herrenstrunden

■ Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer

Herrenstrunden 32, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 76 75 60
 Fax: 02204 / 767 56 29
 E-Mail: pastoralbuero@lerbach-strunde.de

Kolpingfamilie

■ Kolpingfamilie

Zur Buche 35, 51515 Kürten
 Frau Benkel
 Telefon: 02268 / 76 62

Moitzfeld

■ Katholische Kirchengemeinde St. Joseph

Moitzfeld 65, 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 816 28
 Fax: 02204 / 855 19
 E-Mail: st.joseph-moitzfeld@t-online.de

Naturfreunde TVDN

■ Naturfreunde TVDN Ortsgruppe Bergisch Gladbach

Pippelstein 17, 51427 Bergisch Gladbach
 Frau Schiemann
 Telefon: 02204 / 657 65

Paffrath

■ Katholische Pfarrgemeinde St. Clemens

Kempener Str. 4, 51469 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 554 52
 Fax: 02202 / 424 85
 E-Mail: pfarrbuero-paffrath@stclemens-paffrath.de
 Herr Barzen
 Telefon: 02202 / 517 10

Refrath

■ Pfarrverband Refrath-Frankenforst

Pfarrbüro St. Johann Baptist
 Kirchplatz 12, 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 644 08
 E-Mail: st.johannbaptist@pastoralbuero.de

■ Seniorenkreis der Evangelischen Kirche am Vüfels

Evangelischer Pfarrverband Refrath West
 Wittenbergstr. 1, 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 691 43
 Fax: 02204 / 968 98 90
 E-Mail: pfarrbuero-refrath@kirche-bensberg.de

■ Evangelisches Pfarrbüro Refrath

Wittenbergstr. 1, 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 691 43
 Fax: 02204 / 968 98 90
 E-Mail: pfarrbuero-refrath@kirche-bensberg.de



Sand

■ Pfarrgemeinde St. Severin

Herkenrather Str. 8, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 76 75 60
 Fax: 02204 / 767 56 29
 E-Mail: pastoralbuero@lerbach-strunde.de

Schildgen/Katterbach

■ Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu

Schildgen

Altenberger-Dom-Str. 140
 51467 Bergisch Gladbach
 Frau Hortig
 Telefon: 02202 / 812 30
 Fax: 02202 / 835 21
 E-Mail: pfarramt@herz-jesu-schildgen.de
www.herz-jesu-schildgen.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Altenberg/ Schildgen, Pfarrbezirk II Andreaskirche

Schüllenbusch 2, 51467 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 831 24
 Fax: 02202 / 846 20
 E-Mail: buero@andreaskirche-schildgen.de
www.andreaskirche-schildgen.de

Stadtmitte

■ Pfarrgemeinde St. Laurentius, St. Marien und Heilige Drei Könige

Laurentiusstr. 4, 51465 Bergisch Gladbach
 Herr Hartmann
 Telefon: 02202 / 28 38-0
 Fax: 02202 / 28 38 12
 E-Mail: buero@laurentius-gl.de
www.pv-gl-mitte.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Gnadenkirche

Gemeindebüro Hauptstr. 256 a
 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 308 71
 Fax: 02202 / 25 32 46

Begegnungsstätten

In der Stadt Bergisch Gladbach besteht ein nahezu flächendeckendes Netz von Begegnungsstätten, das Ihnen viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung anbietet. Die Einrichtungen befinden sich in unterschiedlicher Trägerschaft (Wohlfahrtsverbände oder Kirchen) und sollen Ihren Bedürfnissen nach Kommu-

nikation, Information, Bildung und Freizeitgestaltung nachkommen. Neben der Möglichkeit der zwanglosen Begegnung finden Sie hier breit gefächerte, generationenübergreifende Angebote wie z. B. Sprachkurse, Malerei, Kochen, Vorträge zu unterschiedlichsten Themen, Ausflüge, Gedächtnistraining, Gymnastik, Tanz sowie gemeinsame Feste und Feiern, um nur einiges herauszugreifen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

■ Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
 51439 Bergisch Gladbach
 Herrn Grothe
 Telefon: 02202 / 14 24 93
 Fax: 02202 / 14 70 24 93
 E-Mail: a.grothe@stadt-gl.de
 1. Etage, Zimmer 125

■ Begegnungsstätte „Mittendrin“

ALTERNative Begegnung

Laurentiusstr. 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Koutsourelaki
 Telefon: 02202 / 18 90 60
 E-Mail: mittendrin@caritas-rheinberg.de

■ DRK Refrather Treff

Steinbreche 30, 51427 Bergisch Gladbach
 Frau Van den Berg
 Telefon: 02204 / 678 14
 Fax: 02204 / 245 45
 E-Mail: info-treff@treff-refrath.de

■ Evangelische Begegnungsstätte

August-Kierspel-Str. 96, 51469 Bergisch Gladbach
 Frau Pohl
 Telefon: 02202 / 560 11
 Fax: 02202 / 25 53 25
 E-Mail: senioren-begegnung@web.de

■ PRO Treff Progymnasium Bensberg e. V.

Schlossstr. 84, 51429 Bergisch Gladbach
 Frau Brandt
 Telefon: 02204 / 95 48 15
 Fax: 02204 / 95 48 26
 E-Mail: info@progymnasium.de
www.progymnasium.de

- **TREFFpunkt AnnaHaus,**
Caritas RheinBerg
Schmidt-Blegge-Str. 18, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Sander
Telefon: 02202 / 592 10
Fax: 02202 / 28 36 88
E-Mail: treff.annahaus@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

Bildungsangebote

- **Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt**
Rheinhöhenweg 9, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Tröbst
Telefon: 02202 / 24 52 96 und 24 52 97
Fax: 02202 / 24 53 86
E-Mail: bildungswerk@awo-rhein-oberberg.de
www.bildungswerk.awo-rhein-oberberg.de
Computerkurse, Sprachen, Besichtigungen und Persönlichkeitsbildung
- **Deutsches Rotes Kreuz Familienbildungswerk – „Haus der Familie“**
Franz-Heider-Str. 58, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Münzer
Telefon: 02202 / 959 90 16
Fax: 02202 / 959 90 17
E-Mail: fbw@rhein-berg.drk.de
Seniorengymnastik, Großelternprojekt, Krankenpflege in der Familie
- **FiB e. V. Familienbildungsstätte**
Reginharstr. 40, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 525 89
Fax: 02204 / 91 63 82
E-Mail: fibev@web.de
- **Katholisches Bildungsforum im Rheinisch-Bergischen Kreis**
Laurentiusstr. 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach
Herr Funken und Herr Dr. Pierallini
Telefon: 02202 / 93 63 90
Fax: 02202 / 936 39 55
E-Mail: info@bildungsforum-gladbach.de
www.bildungsforum-gladbach.de
monatliche Sonntagsakademie, Seniorenkreise in den Pfarrgemeinden, jährlicher Seniorentag

- **Qualifizierung für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter und Angehörige Evangelisches Seniorenzentrum Am Quirlsberg**
An der Jüch 47, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Volbach
Telefon: 02202 / 122-5903
jeden letzten Mittwoch im Monat

- **Qualifizierungskurse zur Betreuung von Demenzkranken für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Interessierte Caritas Rhein Berg**
Offene Altenarbeit, Stundenweise – Hilfen bei Demenz
Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach
Frau Kneip
Telefon: 02202 / 977 90 10
Fax: 02202 / 977 90 27
E-Mail: stundenweise@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

- **Studien-Center, Dr. Bénédic int. Sprachen- u. Wirtschaftsschule**
Kalkstr. 37-41, 51465 Bergisch Gladbach
Herr Patzer
Telefon: 02202 / 371 02
Fax: 02202 / 385 46
E-Mail: info@studiencenter.de
www.studiencenter.de
Seniorenkurse für Computer, Sprachkurse: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch und Türkisch

- **Volkshochschule, Haus Buchmühle**
Buchmühlenstr. 12, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Dr. Killersreiter
Telefon: 02202 / 14 22 61
Fax: 02202 / 14 22 77
E-Mail: killersreiter@vhs-gl.de
www.vhs-gl.de

Büchereien

- **Evangelische Gemeindebücherei Andreaskirche Schildgen**
Schüllenbusch 2, 51467 Bergisch Gladbach
Frau Petri
Telefon: 02202 / 989 90 03
E-Mail: buecherei@andreaskirche-schildgen.de
www.andreaskirche-schildgen.de



- **Öffentliche Bibliothek Paffrath**
 Borngasse 86, 51469 Bergisch Gladbach
 Herr Dipl.-Bibliothekar Klepsch
 Telefon: 02202 / 514 62
 Fax: 02202 / 10 96 07
 E-Mail: buecherei-paffrath@web.de
 ebenerdiger Zugang im Gebäude der Integrierten
 Gesamtschule, montags bis freitags von 10.00
 bis 11.30 Uhr, montags und freitags von 16.00 bis
 18.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 15.00
 bis 18.00 Uhr
- **Stadtteilbücherei Bensberg**
 Schlosstr. 46 – 48, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Babst
 Telefon: 02204 / 553 57
 Fax: 02204 / 58 97 70
 E-Mail: buecherei-bensberg@web.de
www.stadtbuecherei-gl.de
- **Stadtbücherei, Hauptstelle im forum**
 Hauptstr. 250, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 14 22 81
 Fax: 02202 / 14 24 87
 E-Mail: info@stadtbuecherei-gl.de
www.stadtbuecherei-gl.de

Kultur- und Freizeitangebote

- **Altenberger-Dom-Verein e. V.**
 Hauptstr. 269, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Riquier
 Telefon: 02202 / 300 08
 Fax: 02202 / 96 21 19
 E-Mail: info@altenbergerdom.de
www.altenbergerdom.de
- **Bauernhaus-Museum Familie Clemens**
 Oberkülheim 8, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Clemens
 Telefon: 02207 / 63 50
 Besichtigung täglich nur nach Voranmeldung
- **Bergischer Geschichtsverein Rhein-Berg e. V.**
 Eichelstr. 25, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Morsches
 Telefon: 02204 / 20 16 84
 Fax: 02204 / 20 16 86
 E-Mail: johannes-j.niessen@t-online.de
www.bgv-rhein-berg.de

- **Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe**
 Burggraben 9 – 21, 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 555 59
 E-Mail: museum@stadt-gl.de
www.bergischesmuseum.de
 Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr,
 So. 11.00 bis 18.00 Uhr
- **Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH**
 Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach
 Herr Pfenning
 Telefon: 02202 / 2946-0
 Fax: 02202 / 416 27
 E-Mail: info@bergischerloewe.de
www.bergischerloewe.de
 Theaterkasse: Verkauf von Eintrittskarten bundesweit,
 Tel.: 02202 / 389 99, Fax: 02202 / 29 46 55
- **Caritas-Seniorenreisen**
 Laurentiusstr. 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Dietzler und Frau Schleheck
 Telefon: 02202 / 100 85 05
 E-Mail: seniorenreisen@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

Andere Wohlfahrtsverbände bieten Reisen für Senioren über ihre Dachverbände an. Weitere Reisen werden von den Altenklubs und den Begegnungsstätten angeboten und können dort angefragt werden.



- Senioren- und Pflegeheime
- Krankenhäuser und Kliniken
- Rehabilitationszentren
- Behinderteneinrichtungen
- Privathaushalte mit Pflegebedürftigen

Sämtliche Frisördienstleistungen:
 Flexibel, freundlich und zuverlässig.

Petra Krapohl

Hauptstraße 299 Telefon: 0 22 02 96 23 44
 51465 Bergisch Gladbach Telefax: 0 22 02 96 23 45
www.sbh-ihr-frisoer.de kontakt@sbh-ihr-frisoer.de



- **Familienzentrum im ZAK**
 Reginharstr. 40, 51429 Bergisch Gladbach
 Frau Boljahn und Frau Bischof
 Telefon: 02204 / 97 88 14
 Fax: 02204 / 97 88 13
 E-Mail: info@zakgl.de
www.zakgl.de
 Beratungsangebote, Kulturveranstaltungen, Haus-
 haltsunterstützende Hilfen durch Jugendliche
 „Jobs-4-U“
- **Freiwilligen-Börse RheinBerg e. V.**
 Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
 Herr Kühl
 Telefon: 02202 / 188 27 17
 Fax: 02202 / 955 66 80
 E-Mail: info@fwb-direkt.de
www.fwb-direkt.de
 Anrufbeantworter wird kurzfristig betreut, Büro
 jeden Mi. von 9.30 bis 17.00 Uhr, Beratung und
 Vermittlung für freiwillige Tätigkeiten in Bergisch
 Gladbach und im Rheinisch-Bergischen Kreis
- **Förderverein des Schulmuseums Bergisch
 Gladbach e. V.**
 Kempener Str. 187, 51467 Bergisch Gladbach
 Herr Dr. Joerißen
 Telefon: 02202 / 842 47 oder 98 13 56
 Fax: 02202 / 25 78 95
 E-Mail: info@das-schulmuseum.de
www.das-schulmuseum.de
 montags bis freitags 10.00 bis 13.00 Uhr, jeden
 ersten So. im Monat 14.00 bis 18.00 Uhr und nach
 Vereinbarung, in den Schulferien geschlossen
- **Kino-Center Schlosspassage**
 Schlosstr. 46 – 48, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Brüggenhagen
 Telefon: 02204 / 40 09 10
 E-Mail: Michael.Brueggehagen@cinplex.de
www.cinplex.de
- **Kombibad Paffrath**
 Borngasse 2, 51469 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 533 44
 E-Mail: info@kombibad-paffrath.de
www.kombibad-paffrath.de
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6.15 bis 21.30 Uhr,
 dienstags geschlossen, Sa. 6.15 bis 20.00 Uhr,
 So. 8.00 bis 18.00 Uhr
 5,00 Euro Normaltarif, 4,50 Euro Früh- / Abendta-
 rif, spezielle Aquafit-Kursangebote für Senioren
- **LVR-Industriemuseum
 Schauplatz Bergisch Gladbach**
 Papiermühle Alte Dombach
 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 93 66 80
 Fax: 02202 / 9 36 68 21
 E-Mail: industriemuseum-bergischgladbach@lvr.de
www.industriemuseum.lvr.de
 Anmeldung und Information 02234 / 9 92 15 55,
 gesamtes Museum barrierefrei, Café auf Museums-
 gelände
- **Seniorenkino im Viktoria-Kino
 „Der besondere Film“**
Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro
 Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
 51439 Bergisch Gladbach
 Frau Brandi
 Telefon: 02202 / 14 24 67
 E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de
 1. Etage, Zimmer 129
 Oktober bis Mai am 1. Di. im Monat,
 14.30 Uhr und 17.00 Uhr, Eintritt 5,- Euro inklusive
 Kaffee und Kuchen
- **Seniorenkino in der Schlosspassage Bensberg
 „Der besondere Film“**
Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro
 Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz
 51439 Bergisch Gladbach
 Frau Brandi
 Telefon: 02202 / 14 24 67
 E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de
 1. Etage, Zimmer 129
 jeden 3. Di. im Monat 15.00 Uhr, Eintritt 5,- Euro
 inklusive Kaffee und Kuchen
- **Städtische Galerie Villa Zanders**
 Konrad-Adenauer-Platz 8, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Dr. Oelschlägel
 Telefon: 02202 / 14 23 34
 Fax: 02202 / 14 23 40
 E-Mail: museum@stadt-gl.de
www.villa-zanders.de
 Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 14.00 bis
 18.00 Uhr, Do. 14.00 bis 20.00 Uhr,
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr,
 So. 11.00 bis 18.00 Uhr
 Kunst 60+: Führungen für Senioren, anschließend
 Kaffee und Kuchen im Salon für 6,- Euro, vorherige
 Anmeldung erforderlich



- **Städtische Max-Bruch-Musikschule**
Langemarckweg 14, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Armbruster und Frau Berthold
Telefon: 02202 / 25 03 70
Fax: 02202 / 250 37 12
E-Mail: info@musikschulebergischgladbach.de
www.musikschulebergischgladbach.de
Öffnungszeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr, montags bis mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr, verschiedene Angebote für Senioren auch nachmittags und abends

- **Stiftung Zanders**
Hauptstr. 267, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Christ
Telefon: 02202 / 15 20 60
Fax: 02202 / 319 74
E-Mail: stiftung-zanders@gmx.de

Seniorenvertretungen

- **Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus Bergisch Gladbach**
Gerhard Neu
Asselborner Weg 11, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 98 16 51
E-Mail: gerhard.neu@t-online.de
- **Senioren-Union der CDU**
Herr Steinbach
Mörikestr. 14, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 815 04
Fax: 02204 / 98 13 28
E-Mail: hanssteinbach@t-online.de

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach

Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner für alle Einwohner/innen, die 60 Jahre oder älter sind sowie deren Angehörige, Freunde und Nachbarn. Er berät den Rat und die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach, alle Institutionen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände und sozialen Einrichtungen der Altenhilfe. Die ehrenamtlichen Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, die verantwortlichen Stellen über spezifische Probleme der Seniorinnen und Senioren zu informieren. In regelmäßigen Treffen erarbeitet der Beirat Empfehlungen zur Verbesserung der Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren.

Um möglichst nah an der Basis zu sein, freuen sich die Mitglieder über direkte persönliche Ansprachen. Die öffentlichen Beiratssitzungen finden in der Regel an jedem ersten Montag im ungeraden Monat vormittags in unterschiedlichen Einrichtungen der Altenhilfe statt.

Ansprechpartner/innen:

- **Herr Steinbach (Vorsitzender)**
Moerikestr. 14, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 815 04 oder 0151 / 52 92 48 82
E-Mail: hanssteinbach@t-online.de
- **Frau Luck (stellv. Vorsitzende)**
Max-Baermann-Str. 15, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 854 64 oder 0173 / 846 00 15
E-Mail: heide.luck@online.de
- **Herr Becker**
Froschpfad 23, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 638 82 oder 0173 / 358 65 68
Fax: 02204 / 86 71 60
E-Mail: beckerhermann@t-online.de
- **Frau Brosch**
Schmidt-Blegge-Str. 10, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 575 47 oder 0172 / 209 81 08
E-Mail: margotbrosch@web.de
- **Frau Burghardt**
Dr.-Robert-Koch-Str. 16 a, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 956 77 04
E-Mail: christel.burghardt@t-online.de
- **Herr Kohlschmidt**
Paul-Gerhardt-Str. 11, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 48 23 91 oder 0172 / 430 64 90
E-Mail: w.kohlschmidt@tele2.de
- **Herr Kröger**
Handstr. 255 c, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 541 34 oder 0173 / 495 55 01
E-Mail: udo.kroeger@koeln.de
- **Frau Prinz**
Bergstr. 18 a, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 317 84 oder 0163 / 280 65 28
E-Mail: brigittepp@aol.com



■ **Herr Theisen**

Weizenfeld 76, 51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 590 24 oder 0175 / 558 09 52
E-Mail: herbert.theisen@t-online.de

Die **Beiratssitzungen** erfragen Sie bitte bei den zuständigen Beiratsmitgliedern oder im Seniorenbüro bei:

■ **Frau Brandi**

Telefon: 02202 / 14 24 67
Fax: 02202 / 14 70 24 67
E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 129

Sportangebote

■ **FiB e. V. Familienbildung, Freizeit und Sport**

Reginharstr. 40, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 525 89
Fax: 02204 / 91 63 82
E-Mail: fibev@web.de
www.fibev.de
Sportangebote und Vorträge

■ **Reha Marienberg**

Dr.-Robert-Koch-Str. 20, 51465 Bergisch Gladbach
Herr Krawiec
Telefon: 02202 / 938-4979
Fax: 02202 / 938-1014
E-Mail: info@reha-marienberg.de
www.reha-marienberg.de
Prävention, Rückentraining, Wassergymnastik,
Aqua-Kurse, Nordic Walking

■ **Sportverein Blau-Weiß Hand e. V.**

Franz-Heider-Str. 25, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Löffler
Telefon: 02202 / 539 54
Fax: 02202 / 575 62
E-Mail: breitensport@blau-weiss-hand.de
www.blau-weiss-hand.de

■ **Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e. V.**

Langemarckweg 14, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Abrahams
Telefon: 02202 / 95 28-0,
Fax: 02202 / 95 28 70
E-Mail: info@ts79.de
www.ts79.de

■ **TuS Moitzfeld 1961 e. V.**

Platzer Höhenweg 60, 51429 Bergisch Gladbach
Herr Ristau
Telefon: 02204 / 30 96 76
E-Mail: gesamtvorstand@tus-moitzfeld.de
www.tus-moitzfeld.de
Tennis, Turnen und Fußball

■ **TuS Schildgen**

Odenthaler Markweg 60, 51467 Bergisch Gladbach
Frau Gräfe
Telefon: 02202 / 25 85 73
Fax: 02202 / 25 85 76
E-Mail: info@tus-schildgen.de
www.tus-schildgen.de
Gesundheitsgymnastik für Damen, Gesellschafts-
tanz, Yoga, Wandern

■ **TV Bensberg 1901 e. V.**

Hardtweg 42, 51429 Bergisch Gladbach
Frau Neuhaus
Telefon: 02204 / 569 00
Fax: 02204 / 91 63 53
E-Mail: buero@tvbensberg.de
www.tvbensberg.de
Senioren sport, Sport 60plus



Wohnen

Die Ansprüche an ein würdevolles Altern und die Teilnahme am Leben sind gestiegen. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist das selbstständige und altersgerechte Wohnen. Die Nachfrage in diesem Bereich nimmt daher stetig zu. Die derzeitige Angebotspalette in Bergisch Gladbach umfasst die klassischen Seniorenwohnungen, Wohnungen mit und ohne Service sowie die Senioren- und Pflegeheime. Einen genauen Überblick über die gesamten Angebote bezüglich Leistungen, Ansprechpartnern, Wohnorten, Wohnumfeld, Ausstattung, Preisen sowie Voraussetzungen für den Bezug erhalten Sie in der Broschüre „Wohnen im Alter in Bergisch Gladbach“.

Diese ist im Seniorenbüro, in den Bürgerbüros oder im Internet unter: www.bergischgladbach.de zu erhalten.

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Ist eine Versorgung zu Hause, auch mit ausreichender ambulanter Unterstützung nicht mehr zu gewährleis-

ten, so gibt es neben einer klassischen Versorgung in einem Senioren- und Pflegeheim die Möglichkeit der ambulant betreuten Wohngemeinschaft.

Hier leben sechs bis zwölf Bewohner gemeinsam in einem Haushalt. Jeder Bewohner ist Mieter eines eigenen Zimmers sowie von Anteilen von Gemeinschaftsräumen wie z. B. Küche oder Wohnzimmer. Bei der Versorgung durch Pflege- oder Betreuungsdienste besteht Wahlfreiheit. Auf der einen Seite sichert diese Art des Wohnens dem Bewohner eine sehr persönliche Art der Tagesgestaltung zu, auf der anderen Seite ist jedoch auch ein Höchstmaß an Betreuung und Versorgung gegeben. Nähere Auskünfte über ambulant betreute Wohngemeinschaften erhalten Sie bei:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau Cichy-Betten
Telefon: 02202 / 14 23 19
Fax: 02202 / 14 70 23 19
E-Mail: c.cichy-betten@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 127

HAUS KLEINEICHEN

ALTEN- UND PFLEGEHEIM · GERONTOPSYCHIATRIE





GANZHEITLICHE PFLEGE UND
INTENSIVE BETREUUNG
FÜR ÄLTERE UND JÜNGERE MENSCHEN.

An der Grünen Furth 5 – 51503 Rösrath
Telefon 0 22 05/10 71
www.HausKleineichen.de



SERVICE-WOHNEN IM SCHLOSSPARK VON BENSBERG

ServiceResidenz Schloss Bensberg:

- lichtdurchflutete Komfort-Wohnungen von 36 - 120 m²
- hochwertige Ausstattung, Balkon, Terrasse, Aufzug, Tiefgarage unter jedem Haus
- Wellness-Oase mit Schwimmbad und Sauna, Friseur, Kosmetik
- täglich geöffnetes „Parkcafé“ und Restaurant „Schlossberg“
- 24-h-Service (Rezeption/Security-Dienst)
- Ärztehaus, Physiotherapie, ambulante Pflege im Schlosspark
- individuelle Service-Angebote (z. B. Shuttle-Service, Einkaufsdienst, Wohnungsreinigung)
- Mietwohnungen ab ca. 783 €/Monat

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



**Im Schlosspark 10
51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Telefon: 0 22 04 – 830-180
Telefax: 0 22 04 – 830-166**

www.schlossbensberg.de



Weitere unterstützende Hilfen, die das selbstständige Wohnen in den eigenen vier Wänden erleichtern, wie etwa Pflegedienste, Alten- und Familienhilfen und Mahlzeitendienste finden Sie im Stichwortverzeichnis. Zusätzliche Informationen erhalten Sie in Ihrem Seniorenbüro.

BeWo (Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen im ambulanten Bereich)

BeWo ist ein ambulantes Angebot für den Bereich betreutes Wohnen. Zielgruppe sind psychisch erkrankte, suchtabhängige, geistig und/oder körperbehinderte Menschen sowie Menschen mit einer Doppeldiagnose. Folgende Hilfen werden angeboten: gesundheitsunterstützende Maßnahmen/Hilfestellungen, Hilfen bei persönlichen Krisen, bei Ernährung und Hygiene, beim Umgang mit Institutionen, Behörden und Ämtern, beim Erhalt des Wohnraums etc. Es handelt sich bei der BeWo um eine Sozialhilfeleistung. Sie ist daher einkommensabhängig. Außerdem benötigen Sie unter anderem einen Schwerbehindertenausweis. Informationen und Beratung erhalten Sie bei folgenden Stellen:

■ **Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Bergisch Land e. V.**

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Paweldyk
 Telefon: 02202 / 955 66 11
 Fax: 02202 / 955 66 80
 E-Mail: info@asb-bergisch-land.de
www.asb-bergisch-land.de
 betreutes Wohnen

■ **BeWo Rhein-Erft & Rhein-Berg**

Moitzfeld 52, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Neunzig
 Telefon: 02204 / 42 38 08
 Fax: 02204 / 42 38 09
 E-Mail: info@bewo-rhein-erft.de
www.bewo-rhein-erft.de
 betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger, körperlicher und seelischer Behinderung und Suchterkrankung

■ **Die Kette e. V., Rheinisch-Bergischer Verein für sozialtherapeutische Dienste**

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 256 12 91
 Fax: 02202 / 256 12 60
 E-Mail: k.mueller@die-kette.de



Zuhause ist, wo Hausdrachen handzahn werden!

Ganz egal, ob Sie gerade den zweiten Frühling erleben oder die besten Jahre selbstbestimmt und unabhängig genießen möchten: Zu Hause hat Lebensfreude immer Saison. Zuhause ist, wo Sie sich wohl fühlen. Zuhause ist RBS.

Lust auf mehr Zuhause? Weitere Infos zur RBS gibt's im Internet unter www.rbs-wohnen.de

Rheinisch-Bergische
 Siedlungsgesellschaft mbH
 Paffrather Straße 48
 51465 Bergisch Gladbach
 Fon 0 22 02. 95 22 - 0
info@rbs-wohnen.de



Seniorenwohnungen

Seniorenwohnungen sind kleine, abgeschlossene Mietwohnungen, die in Bezug auf Lage, Ausstattung und Preis den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht werden.

Öffentlich geförderte Seniorenwohnungen werden durch die Stadt Bergisch Gladbach vermittelt.

■ Stadt Bergisch Gladbach, Wohnungswesen

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau Weber
Telefon: 02202 / 14 25 34
Fax: 02202 / 14 70 25 34
E-Mail: r.weber@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 100
Vermittlung von Seniorenwohnungen

Wohnberechtigungsschein

Bezugsvoraussetzung für diese Wohnungen ist neben dem Mindestalter von 60 Jahren in der Regel ein Wohnberechtigungsschein, der an bestimmte Einkommensgrenzen gebunden ist.

Für alleinstehende Personen liegt die Grenze bei 18.991,- Euro Bruttojahreseinkommen, für Ehepaare bei 27.300,- Euro Bruttojahreseinkommen. Zusätzliche Freibeträge bei Schwerbehinderung sind möglich.

Informationen erhalten Sie:

■ Stadt Bergisch Gladbach, Wohnungswesen

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau Schumaier
Telefon: 02202 / 14 25 32
Fax: 02202 / 14 70 25 32
E-Mail: a.schumaier@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 103
Wohnberechtigungsschein

Nicht zu vergessen sind die Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt, die ohne Überprüfung von Einkommensgrenzen vom Eigentümer selbst oder über Immobilienfirmen vermittelt werden.

Wohnraumanpassung

Die meisten Menschen wünschen sich in ihrer vertrauten Umgebung alt zu werden. Weil man sich vor allem im Alter überwiegend in der Wohnung aufhält, sollte diese den individuellen Bedürfnissen des Bewohners angepasst werden. Das kann durch bauliche Maßnahmen, Ausstattungsverbesserungen und Hilfsmittel, wie z. B. durch das Anbringen von Duschhaltegriffen, einer zweiten Türklingel oder Umbauten im Bad erfolgen. Auch der soziale Kontakt zu der Außenwelt sollte möglichst erhalten bleiben. Hier kann durch entsprechende Hilfen wie z. B. Rampen, Handläufe oder zusätzliche Beleuchtung Erleichterung geschaffen werden.

Wenn Sie Pflegeleistungen erhalten, zahlt die Pflegekasse unter bestimmten Voraussetzungen (mindestens Pflegestufe 1) bis zu 2.557,- Euro je Maßnahme, die das individuelle Wohnumfeld verbessert. Ist aufgrund einer schweren Behinderung ein Umzug notwendig, werden Kosten im oben beschriebenen Rahmen übernommen. Antragsteller mit eigenem Einkommen müssen einen Eigenanteil tragen. Das Vermögen ist für die Antragstellung ohne Belang. Anträge und weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.

Personen, die einen Schwerbehindertenausweis haben, können ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen Geld zur Wohnraumanpassung erhalten.

Auskunft erhalten Sie beim:

■ Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Jugend und Soziales

Hilfe für Menschen mit Behinderungen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Hettich
Telefon: 02202 / 13 64 70
Fax: 02202 / 13 10 64 70
www.rbk-direkt.de
Zuschüsse für Wohnraumanpassung

Liegt Ihr Einkommen unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze, so können Leistungen vom Sozialamt gewährt werden.



■ **Stadt Bergisch Gladbach**
**Sozialamt, Grundsicherung und Pflegegeld/
 Ergänzung durch Sozialhilfe**

Stadthaus An der Gohrsmühle 18
 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Heckmann
 Telefon: 02202 / 14 24 69
 Fax: 02202 / 14 70 24 69
 E-Mail: i.heckmann@stadt-gl.de
 Erdgeschoss, Zimmer E 28 oder
 Frau Roth
 Telefon: 02202 / 14 24 61
 Fax: 02202 / 14 70 24 61
 E-Mail: b.roth@stadt-gl.de
 Erdgeschoss, Zimmer E 41

Ein Darlehen für den Umbau können Sie beim Kreis erhalten.

Bei der Darlehensberechnung werden 60 Prozent der förderungsfähigen Kosten anerkannt. Das Darlehen ist auf maximal 15.000,- Euro bzw. 30.000,- Euro pro Wohneinheit begrenzt. Bei Wohngruppen für ältere oder pflegebedürftige Menschen oder bei Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf beträgt der Höchstsatz 30.000,- Euro.

■ **Rheinisch-Bergischer Kreis**
Amt für Wohnungsbauförderung

Kreishaus
 Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach
 Frau Koczwarra
 Telefon: 02202 / 13 24 13
 Fax: 02202 / 13 24 94
 E-Mail: monika.koczwarra@rbk-online.de
www.rbk-direkt.de
 montags bis freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr und
 nach Vereinbarung

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet eine Möglichkeit der Finanzierung in ihrem Programm „Altersgerechtes Umbauen“ an. Unter der Verwendung der Mittel können z. B. Bäder barrierefrei umge-

baut oder Treppen überbrückt werden. Das Darlehen wird mit dem geltenden Programmzinssatz des Tages der Zusage durch die KfW gewährt.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.kfw.de oder im Seniorenbüro.

Weitere Kostenträger können die soziale Entschädigung (Kriegsopferfürsorge), Rentenversicherung, Leistungen aus Beamtenrecht sowie der Unfallversicherung sein. Manche Vermieter sind ebenfalls bereit freiwillig Mittel für eine Wohnraumanpassungsmaßnahme zur Verfügung zu stellen.

Achtung: Falls Sie eine finanzielle Unterstützung beantragen wollen, so dürfen Sie erst mit den Umbaumaßnahmen beginnen, wenn eine Bewilligung erteilt worden ist.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der:

■ **Stadt Bergisch Gladbach**
Seniorenbüro

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Cichy-Betten
 Telefon: 02202 / 14 23 19
 Fax: 02202 / 14 70 23 19
 E-Mail: c.cichy-betten@stadt-gl.de
 1. Etage, Zimmer 127

■ **Wohnungseinrichtung –
 Secondhand-Halle emmaus**

Schlodderdicher Weg 48, 51469 Bergisch Gladbach
 Herr Gorges
 Telefon: 0172 / 246 59 18
www.emmaus-bgl.de
 Di. bis Fr. von 10.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet,
 günstiges Angebot an Gebrauchtmöbeln und
 Waren, Wohnungsaufösungen



Für Sicherheit
und Komfort

ELEKTRO BORNHÖFT

Wohnraumanpassung für alle Lebenssituationen

TÜV Rheinland geprüfte Qualifikation als
Fachplaner für barrierefreies Bauen

Helmut Bornhöft

Telefon 02207 - 70 64 55
Mobil 0172 - 967 03 05
www.elektro-bornhoeft.de

Wichtige Ansprechpartner zum Thema Barrierefreies Wohnen



SERVICE WOHNEN BERGISCH LAND

- komfortable barrierefreie Wohnungen mit Größen von 45 m² bis 90 m²
- alle Wohnungen haben einen großen Balkon oder eine Gartenterrasse
- freier Zugang zu den Aufzügen von jeder Wohnung
- Ausstattung mit kompletter Einbauküche
- Serviceleistungen
(z. B. Notrufeinrichtung, kulturelle Angebote)
- Tiefgarage unter dem Haus
- Arztpraxis und ambulanter Pflegedienst im Objekt
- Wohnanlage liegt verkehrsgünstig, direkt an der Straßenbahn-Haltestelle Kölner Straße
- zahlreiche Geschäfte in unmittelbarer Nähe

Individuelle Beratung vor Ort:
Kölner Str. 60 ■ 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)
Tel.: 02204/91 7652 oder 0162/9009895

Gerne vereinbaren wir einen individuellen und persönlichen Besichtigungs- und Beratungstermin mit Ihnen.

www.service-wohnen-bergischland.de

www.mein-profi.de

Das Handwerkerportal
für Bauen, Wohnen
und Sanieren

Wohnen

Wohnen ohne Stolpersteine

Die vertrauten 4 Wände altersgerecht anpassen!
Bedarfsgerecht für jede Generation!



Planung + Ausführung, im Innen- und Außenbereich ...
... da wo Bedarf besteht!



www.wohnen-ohne-stolpersteine.de
mail@wohnen-ohne-stolpersteine.de

Frank Bräuer
Innenarchitekt + Tischler

Tel.: 0 22 02 - 95 99 95 9



Finanzielle Hilfen

Befreiung von Zuzahlungen für Arzneimittel

Es gibt die Möglichkeit, sich nach Erreichen einer bestimmten Grenze von der Zuzahlungspflicht zu Arzneimitteln befreien zu lassen. Diese Grenze liegt normalerweise bei 2 Prozent, bei schwerwiegend chronisch Kranken bei 1 Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen. Ob ein Patient als schwerwiegend chronisch krank anzusehen ist, entscheidet die Krankenkasse nach eigenen festgelegten Kriterien. In jedem Fall ist eine Bescheinigung des Arztes notwendig. Besondere Regelungen zur Belastungsgrenze gelten z. B. bei:

- Empfängern von Sozialhilfe (z. B. Grundsicherung) und Kriegsopferfürsorge
- Heimbewohnern, deren Unterbringung von einem Träger der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge getragen wird

Zur Überprüfung müssen der Krankenkasse die Einkommensnachweise (Rentenbescheide, Bescheid über Grundsicherung, ergänzende Sozialhilfe, Steuerbescheid usw.) und die Quittungen über die bereits geleisteten Zahlungen vorgelegt werden (z. B. für Arztbesuch, Krankenhauskosten, Heilbehandlungen, Rezeptgebühren usw.).

Auskünfte hierzu erhalten Sie direkt bei Ihrer Krankenkasse.

Grundsätzlich sollten alle Belege gesammelt werden, damit keine Ansprüche verloren gehen. Die Befreiung erfolgt nicht automatisch, sondern nur auf Antrag.

Alle Befreiungsscheine verlieren jeweils mit Beginn eines neuen Jahres ihre Gültigkeit und müssen jedes Jahr neu beantragt werden.

Für die Übernahme der Fahrtkosten zum Arzt (Taxischein) sind enge Grenzen gesetzt worden. Krankenkassen und Arztpraxen können hier Auskunft geben.

Grundsicherung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Unterhaltspflichtige Angehörige werden ab einem Bruttojahres-

einkommen von mehr als 100.000,- Euro herangezogen. Nähere Informationen erteilt:

■ Stadt Bergisch Gladbach, Sozialamt, Grundsicherung und Pflegegeld/Ergänzung durch Sozialhilfe

Stadthaus An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach
Frau Heckmann
Telefon: 02202 / 14 24 69
Fax: 02202 / 14 70 24 69
E-Mail: i.heckmann@stadt-gl.de
Erdgeschoss, Zimmer E 28 oder
Frau Roth
Telefon: 02202 / 14 24 61
Fax: 02202 / 14 70 24 61
E-Mail: b.roth@stadt-gl.de
Erdgeschoss, Zimmer E 41

Unter Vorlage Ihres Leistungsbescheides können Sie einen Ausgabeausweis bei der Bergisch Gladbacher Tafel e. V. erhalten. Näheres finden Sie unter Essen und Menüservice (siehe Seite 33).

Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) XII

In Einzelfällen kann neben den Grundsicherungsleistungen auch ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt bestehen. In besonderen Bedarfssituationen können zusätzliche Leistungen (Hilfe in besonderen Lebenslagen), z. B.:

- Altenhilfe
- Blindenhilfe
- Eingliederungshilfe für Behinderte
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten
- Krankenhilfe
- Weiterführung des Haushaltes

gewährt werden.

Alle Leistungen nach dem SGB XII sind grundsätzlich nachrangig. Dies bedeutet, dass zuerst die Leistungen anderer möglicher Träger (z. B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeld, Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern und Eltern sowie umgekehrt und Eheleute gegenseitig) geprüft werden müssen, falls die Eigenmittel (Einkommen und Vermögen) nicht ausreichen.



Nähere Informationen für die SGB-XII-Leistungsgewährung und die Antragsstellung erhalten Sie bei:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Sozialamt, Grundsicherung und Pflegegeld/Ergänzung durch Sozialhilfe**

Stadthaus An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach
Frau Heckmann
Telefon: 02202 / 14 24 69
Fax: 02202 / 14 70 24 69
E-Mail: i.heckmann@stadt-gl.de
Erdgeschoss, Zimmer E 28 oder
Frau Roth
Telefon: 02202 / 14 24 61
Fax: 02202 / 14 70 24 61
E-Mail: b.roth@stadt-gl.de
Erdgeschoss, Zimmer E 41

Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen

Blinde, hochgradig Sehbehinderte, Gehörlose und Wachkomapatienten können unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Hilfen beim Landschaftsverband erhalten.

Antragsformulare erhalten Sie bei:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Behindertenhilfe, Frau Neuburg**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 14 24 71
Fax: 02202 / 14 70 24 71
E-Mail: r.neuburg@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 124
finanzielle Hilfen für Blinde, Sehbehinderte und Gehörlose, montags bis donnerstags
9.00 bis 12.30 Uhr, dienstags geschlossen

Gebührenermäßigung

Rundfunk- und Fernsehgebühren

Befreiungen von der Rundfunkgebührenpflicht werden ausschließlich auf Antrag ab dem folgenden Monat nach Antragstellung gewährt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie von den Gebühren für Rundfunk und Fernsehen befreit werden, z. B. wenn Sie:

1. Grundsicherung im Alter, Grundsicherung bei Erwerbsminderung oder Hilfe zur Pflege nach dem Zwölften Buch des Sozialgesetzbuchs (§§ 41 bis 46 SGB XII) erhalten,
2. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten,
3. Sonderfürsorgeberechtigt im Sinne des § 27 e des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) Kriegsopferentschädigung sind,
4. schwerbehindert sind und das Merkzeichen RF in Ihrem Schwerbehindertenausweis wegen einer Seh- oder Hörbehinderung erhalten haben
5. in einem Alten- oder Pflegeheim leben und Ihnen nur ein monatliches Taschengeld zur Verfügung steht.

Vorsorgliche Antragstellung

Einen vorsorglichen Antrag sollten Sie stellen, wenn Sie die Sozialleistung oder die Zuerkennung des RF-Merkzeichens schon bei der zuständigen Behörde beantragt, aber den Bescheid noch nicht erhalten haben. Beachten Sie bitte, dass eine rückwirkende Befreiung nicht möglich ist, auch wenn die Befreiungsvoraussetzungen schon früher erfüllt waren. Nur bei einer vorsorglichen Antragstellung kann eine eventuelle Befreiung zum Folgemonat der vorsorglichen Antragstellung ausgesprochen werden. Anträge sind unter Vorlage des entsprechenden Bewilligungsbescheides bzw. einer beglaubigten Kopie zu stellen bei der

- **GEZ**
50656 Köln

 Hasoon Optic-Design & Hörsysteme Hörgeräte, Brillen, Kontaktlinsen Hauptstraße 207 51465 Bergisch Gladbach Tel.: 0 22 02/3 58 50 www.hasoon.de	Gutschein für einen kostenlosen Hörtest Name: _____
--	--



Telefongebührenermäßigung

Sie erhalten eine Vergünstigung auf die Gebühren der Telekom, wenn Sie

- von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht befreit sind,
- einen Behindertenausweis mit dem „RF“-Vermerk besitzen,
- blind, gehörlos oder sprachbehindert sind.

Anträge auf Ermäßigung müssen direkt bei der Telekom oder im Telekomladen gestellt werden.

■ Deutsche Telekom AG

Postfach 103655
50476 Köln

Wohngeld

Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch. Falls Sie die Voraussetzungen erfüllen, sollten Sie Ihren Anspruch geltend machen. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete oder Belastung.

Sie können einen Antrag bei der Wohngeldstelle der Stadt Bergisch Gladbach stellen. Wichtig ist der Termin

der Antragstellung, da Wohngeld erst vom Beginn des Monats an gewährt wird, in dem der Antrag bei der Wohngeldstelle eingeht. Zinsen von Sparbüchern (Kapitalzinsen) werden als Einkommen berücksichtigt.

Wohngeld kann als Zuschuss für die Mieterin/den Mieter einer Wohnung oder als Lastenzuschuss für die Eigentümerin/den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung gezahlt werden. Heimbewohner können ebenfalls Anspruch auf Wohngeld haben. Seit dem 01.01.2011 ist der Heizkostenzuschuss weggefallen.

Welche Voraussetzungen im Einzelnen erfüllt sein müssen, erfahren Sie bei der Wohngeldstelle.

■ Stadt Bergisch Gladbach, Wohngeldstelle

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau de Martin

Telefon: 02202 / 14 23 30

Fax: 02202 / 14 70 23 30

E-Mail: k.demartin@stadt-gl.de

1. Etage, Zimmer 110

montags, mittwochs bis freitags von 8.30 bis
12.30 Uhr, dienstags geschlossen



Gesundheit und Pflege

Selbsthilfegruppen

Menschen mit gleichen Problemen und Anliegen können sich selbst organisiert zusammenschließen und eine sogenannte Selbsthilfegruppe gründen. Bei chronischen oder seltenen Krankheiten, in Lebenskrisen und belastenden Situationen kann der Austausch mit ebenfalls Betroffenen sehr hilfreich sein.

In Bergisch Gladbach gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen, die Sie erfragen können bei der:

- **Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen am Evangelischen Krankenhaus**

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach

Frau Rey

Telefon: 02202 / 122-3132

Fax: 02202 / 24 70 86

E-Mail: selbsthilfe@evk.de

Beratung, Vermittlung, Hilfestellung und Unterstützung in allen Angelegenheiten

Eine Auswahl von Selbsthilfegruppen:

- **Anonyme Alkoholiker/ Kreuzbund Rhein.Berg.Kreis e. V.**

Geschäftsstelle

Römer Str. 50, 51491 Overath

Frau Schrahe

Telefon: 02204 / 42 66 29

Fax: 02204 / 42 66 31

E-Mail: h.schrahe@online.de

Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige montags 19.30 bis 21.00 Uhr in der Begegnungsstätte „mittendrin“, Laurentiusstr. 4–12

- **Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.**

Rheinisch-Bergischer Kreis

Borngasse 137, 51469 Bergisch Gladbach

Herr Sandner

Telefon: 02202 / 257 16 09

E-Mail: info@bsv-rbk.de

www.bsv-rbk.de

- **Dachverband der Osteoporose Selbsthilfegruppen**

Duckterather Weg 76, 51469 Bergisch Gladbach

Frau Hein und Frau Schmitz

Telefon: 02202 / 527 99 oder 791 65

E-Mail: pe.schmitz@t-online.de

regelmäßig Trocken- und Wassergymnastik, vierteljährliche Gruppentreffen und Aufklärungsarbeit

- **Der Paritätische Nordrhein-Westfalen Selbsthilfekontaktstelle Bergisches Land Selbsthilfebüro Bergisch Gladbach**

Paffrather Str. 70, 51465 Bergisch Gladbach

Herr Thiele

Telefon: 02202 / 936 89 21

Fax: 02202 / 936 89 23

E-Mail: selbsthilfe-gl@paritaet-nrw.org

www.selbsthilfe-bergisches-land.de

- **Deutsche Parkinson-Vereinigung Regionalgruppe Bergisch Gladbach e. V.**

Parkstr. 4, 51427 Bergisch Gladbach

Frau Huppertz

Telefon: 02204 / 96 47 04

E-Mail: behahu@t-online.de

Treffen: 1. Mi. im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr, Haus der Turnerschaft, Langemarckweg 24, 51465 Bergisch Gladbach

- **Deutsche Restless Legs Vereinigung e. V.**

Herr Hillebrand

Telefon: 02205 / 28 54

Information und Beratung bei rastlosen Beinen und Schlafstörungen

- **Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.**

Vürfels 135, 51427 Bergisch Gladbach

Frau Berghausen

Telefon: 02204 / 6 63 40

Treffen: jeden 4. Di. von 16.00 bis 17.30 Uhr im Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz

4. Etage, Raum 437,

jeden 2. Do. von 17.00 bis 18.30 Uhr

im Rheuma-Café kleiner Seminarraum des Marienkrankenhauses, Etage +1,

montags bis donnerstags telefonische Beratung von 9.00 bis 11.00 Uhr

- **Selbsthilfegruppe Depression**

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach

Frau Rey

Telefon: 02202 / 122-3132

Fax: 02202 / 24 70 86

E-Mail: selbsthilfe@evk.de

Treffen: jeden 1. und 3. Mi. im Monat ab 19.30 Uhr im Evangelischen Krankenhaus



■ **Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Kranken in Bergisch Gladbach**

Wiesenstr. 19, 51469 Bergisch Gladbach
Herr Woschei
Telefon: 02202 / 323 76
E-Mail: rolf.woschei@web.de
Betreuung von Demenzkranken während der Gruppentreffen

■ **Selbsthilfegruppe für Gehörlose Schwerhörige, Spätertaubte und Cochlea-Implantat-Träger im Progymnasium Bensberg e. V.**

Schlossstr. 84, 51429 Bergisch Gladbach
Frau Nelles-Rehbach
Telefon: 02204 / 95 48 20
Fax: 02204 / 95 48 27
E-Mail: info@progymnasium.de
www.progymnasium.de
Betreutes Wohnen, Beratung, Veranstaltungen und Familienhilfen

■ **Selbsthilfegruppe für Hörgeräteträger und deren Angehörige**

Höhenweg 19/Eingang Birkenhöhenweg
51465 Bergisch Gladbach
Frau Dr. Gürtler
Telefon: 02202 / 310 15
Fax: 02202 / 25 32 14
www.hno-gl.de
Praxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Psychotherapie

■ **Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall**

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Rey
Telefon: 02202 / 122-3132
Fax: 02202 / 24 70 86
E-Mail: selbsthilfe@evk.de

■ **Tinnitus-Selbsthilfegruppe**

Sander Höhe 5, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Bundschuh
Telefon: 02202 / 94 08 61
Fax: 02202 / 94 08 61
E-Mail: ursulab@netcologne.de
Treffen: jeden 1. Mo. im Monat von 17.00 bis 19.45 Uhr, AOK Bergisch Gladbach, Bensberger Str. 76, Kantine, Eingang Kundenparkplatz

Hilfen für Menschen mit Behinderung

■ **Gemeinsame Servicestelle für Rehabilitation Rheinisch-Bergischer Kreis Amt für Jugend und Soziales**

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Leysieffer-Suhre
Telefon: 02202 / 13 68 65
Fax: 02202 / 13 10 68 65
Erdgeschoss, Zimmer 8

■ **Stadt Bergisch Gladbach**

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen – Stadthaus
An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach
www.bergischgladbach.de
Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage

■ **Stadt Bergisch Gladbach Behindertenbeauftragte Stadthaus**

An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Allelein
Telefon: 02202 / 14 23 05
Fax: 02202 / 14 70 23 05
E-Mail: h.allelein@stadt-gl.de
3. Etage, Zimmer 341

■ **Stadt Bergisch Gladbach, örtliche Fürsorgestelle – Stadthaus**

An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Rohrmoser
Telefon: 02202 / 14 29 05
Fax: 02202 / 14 70 29 05
E-Mail: e.rohrmoser@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 149, Hilfen für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben

Schwerbehindertenangelegenheiten

Antrag/Ausweis

Bei nicht nur vorübergehenden körperlichen, geistigen und seelischen gesundheitlichen Einschränkungen und Behinderungen haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf einen Behindertenausweis, mit dem Sie in vielen Bereichen Vergünstigungen erhalten.

Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro, Seniorenbüro und bei der Antragsstelle:



- **Rheinisch-Bergischer Kreis**
Amt für Jugend und Soziales
Hilfe für Menschen mit Behinderung
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 13 62 40
Fax: 02202 / 13 10 62 40
E-Mail: schwerbehindertenausweis@rbk-online.de
www.rbk-direkt.de
Schwerbehindertenausweis
Hotline: 02202 / 13 62 40

Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 (GdB 50) erhalten einen amtlichen Ausweis.

Ist der Ausweis abgelaufen (nicht länger als drei Monate), können Sie diesen, sofern noch ein Feld zur Verlängerung frei ist, im Bürgerbüro verlängern lassen. Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros finden Sie auf Seite 8.

Der Ausweis kann z. B. folgende Rechte verschaffen:

- bevorzugte Bedienung bei Behörden
- Benutzung der Schwerbehindertensitze in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Steuervergünstigungen
- zusätzliche Einkommensfreibeträge bei der Beantragung von Wohngeld und Wohnberechtigungsschein

- Vergünstigung im Nahverkehr bei Merkzeichen G oder B
- Parkausweis: z. B. für gebührenfreies Parken an Parkuhren oder Parkscheinautomaten
- Enthält der Ausweis Sondervermerke, ergeben sich daraus weitere Vergünstigungen

Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

- bei dem Merkzeichen „aG“ können Sie einen Behindertenfahrdienst in Anspruch nehmen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

- **Rheinisch-Bergischer Kreis**
Amt für Jugend und Soziales
Hilfe für Menschen mit Behinderung
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Swifka
Telefon: 02202 / 13 28 30
Fax: 02202 / 13 10 64 53
E-Mail: bettina.swifka@rbk-online.de
www.rbk-direkt.de
Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Anbieterliste im Internet

Ihr Partner für Lebensqualität in Bergisch Gladbach

- Hilfsmittel für die häusliche Pflege
- Lieferung, Anpassung und Reparatur von Rehabilitationsmitteln
- Hilfen für Bad und WC
- Medizinische Sauerstoffversorgung
- Rollstühle
- Gehhilfen
- Inkontinenzartikel



Reha Team Bauer
Hauptstraße 253
Bergisch Gladbach
02202 / 188 23 63
www.sanitaetshausbauer.de



Parkausweis/Parkvergünstigungen

Es gibt zwei verschiedene Parkausweise, die sich nach Ihrer Behinderung und dem eingetragenen Merkzeichen richten. Bei beiden dürfen Sie auf gebührenpflichtigen Parkplätzen ohne zeitliche Begrenzung und ohne Gebühr parken. Zudem ist das Parken im Parkverbot und auf Anwohnerparkplätzen bis zu drei Stunden gestattet. In Parkzonen dürfen Sie über die Zeitbegrenzung hinaus parken. Die Höchstparkdauer beträgt 24 Stunden.



Die Voraussetzungen für den bundesweit gültigen orangefarbenen Ausweis sind die Merkzeichen G und B und:

- mit einem Grad der Schwerbehinderung von mind. 80 Prozent allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken),
- mit einem Grad der Schwerbehinderung von mind. 70 Prozent allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig ein Grad der Behinderung von mind. 50 Prozent für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane,
- schwerbehinderte Menschen mit Erkrankung an Morbus Crohn oder Colitis,
- Ulkerosa mit einem hierfür anerkannten Grad der Behinderung von mind. 60 Prozent,
- Stomaträger mit doppeltem Stoma (künstlicher Darmausgang und Harnableitung) und
- einem hierfür anerkannten Grad der Behinderung von mind. 70 Prozent.

Mit dem blauen europaweit gültigen Parkausweis können Sie auf den Parkplätzen mit dem Rollstuhlsymbol parken. Folgende Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein:

- das Merkmal a.G. (= außergewöhnlich gehbehindert)
- oder das Merkmal Bl (= blind)
- oder beidseitige Amelie oder Phokomelie oder vergleichbare Funktionseinschränkungen (z. B. contergangeschädigt)

Den Parkausweis können Sie beantragen bei:

■ Stadt Bergisch Gladbach, Allgemeine Ordnungsbehörde

Behindertenparkausweis
 Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
 51465 Bergisch Gladbach
 Herr Richter
 Telefon: 02202 / 14 23 95
 Fax: 02202 / 14 70 23 95
 E-Mail: m.richter@stadt-gl.de

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Unter der Voraussetzung, dass Sie schwerbehindert sind und einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ besitzen, können Sie von den Gebühren für Rundfunk und Fernsehen befreit werden. Anträge sind unter Vorlage einer beglaubigten Kopie des Schwerbehindertenausweises (Beglaubigung der Kopie im Bürgerbüro möglich) zu stellen bei der:

- **GEZ**
50656 Köln

Telefongebührenermäßigung

Wenn Sie einen Behindertenausweis mit dem „RF“-Vermerk besitzen, blind, gehörlos oder sprachbehindert und von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht befreit sind, erhalten Sie eine Vergünstigung auf die Gebühren der Telekom. Anträge auf Ermäßigung müssen direkt bei der Telekom oder im Telekomladen gestellt werden.

- **Deutsche Telekom AG**
Postfach 10365, 50476 Köln

Sicherheit und keine Diskriminierung im Alter

Das Seniorenbüro bietet Beratung für Angehörige, Betroffene und Beobachter im Zusammenhang mit Sicherheit im Alter. Diskriminierung und Gewalt hat viele Gesichter und Ausdrucksformen wie: Duzen: ... „na wie geht es uns denn heutel“, Oma/Opa-Ansprache, materielle Ausbeutung, bewusstes Alleinlassen, Schlagen, Schubsen, Treten, Festbinden und das Einschließen in der Wohnung. Diese betroffenen alten Menschen sind oft nicht in der Lage,



Logopäden und Ergotherapeuten aus der Region

Wir behandeln Erwachsene mit Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen und unterstützen sie bei der Rehabilitation.

■ Logopäden

Stefan Böhm
Hanne Stappert
GL-Stadtmitte
02202 - 24 59 68

Ute Gassmann
GL-Stadtmitte
02202 - 95 66 66

■ Ergotherapeuten

Kerstin I. Siegemund
GL-Stadtmitte
02202 - 35 17 8

**Wir
helfen Ihnen
gern und
beraten Sie
ausführlich.**

Praxis für Sprachtherapie **schroeter**

Susanna Schroeter
Diplom-Sprachheilpädagogin

**Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen bei
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**

- Parkplätze vorm Haus
- Führe ärztlich verordnete Hausbesuche durch

Kölner Straße 80
51429 Bergisch Gladbach
Bensberg

Tel.: 02204 / 987404

E-Mail: sprachtherapie.schroeter@gmx.de

Internet: www.sprachtherapie-schroeter.de



Erfahrung in allen Lebenslagen



www.alles-deutschland.de

mediaprint
infoverlag gmbh

Besuchen Sie uns.



Praxis für Ergotherapie Reith - Barde

Behandlung auf ärztliche Verordnung

- Bei neurologischen, motorischen und psychischen Erkrankungen, z. B. nach Schlaganfall, Operation, bei Rheuma, Demenz,
- Qualifizierte neurophysiologische Behandlungsmethoden
- Zusätzliche Präventionsangebote: Gehirnjogging, Entspannungstraining

Termin nach Vereinbarung • Hausbesuche möglich

Schlossstr. 60 • Saaler Str. 57 a • 51429 Berg. Gladbach
Tel.: 02204 / 1638 • Fax: 02204 / 42 52 85



Außenstehenden von ihrem Leid zu berichten – da sie oft der Meinung sind, es würde ihnen keiner glauben und sie dann niemand mehr versorgen.

Wenn Sie glauben, dass einem Menschen Gewalt und erhebliche Diskriminierung widerfährt, dann schauen Sie nicht weg. Setzen Sie sich mit den Mitarbeitern des Seniorenbüros oder bei der Polizei mit Frau Hebborn in Verbindung.

- **Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro**
 Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Brandi
 Telefon: 02202 / 14 24 67
 Fax: 02202 / 14 70 24 67
 E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de
 1. Etage, Zimmer 129
- **Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis, Kommissariat Vorbeugung Opferschutz**
 Hauptstr. 1–9, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Hebborn
 Telefon: 02202 / 20 54 30
 Fax: 02202 / 20 51 04 30
www.PolizeiNRW-RheinischBergischerKreis.de

Essen und Menüservice

Bei folgenden Anbietern können Sie den fahrbaren Mittagstisch bestellen:

- **Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e. V.**
 Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Birkendahl
 Telefon: 02202 / 95 56 60
 Fax: 02202 / 955 66 80
 E-Mail: info@asb-bergisch-land.de
www.asb-bergisch-land.de
 täglich warmes Essen
- **AWO Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum**
 Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach
 Frau Gronewald
 Telefon: 02204 / 937 31 14
 Fax: 02202 / 937 31 23
 E-Mail: sozialstation@awo-rbk.de
 Alle Kostformen sind möglich, 6,10 € pro Essen

- **Caritas-Pflegedienst**
 Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach
 Frau Schmitter
 Telefon: 02202 / 97 79 00
 Fax: 02202 / 977 90 27
 E-Mail: pflegedienste@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de
 Tiefkühlkost
- **Rollender Mittagstisch Refrath**
 Wickenpfädchen 16, 51427 Bergisch Gladbach
 Frau Plattner und Frau Wienand
 Telefon: 02204 / 628 61 oder 681 48
 Fax: 02204 / 628 91
 E-Mail: kplattner@netcologne.de
- **Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach gGmbH, Diakoniestation, Essen auf Rädern**
 Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 122-7171
 Fax: 02202 / 122-7117
 E-Mail: ear@evk.de
www.evk.de
 täglich warmes Essen
- **Johanniter-Unfall-Hilfe**
 Buchholzstr. 83, 51469 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02202 / 29 31 12
 E-Mail: info@juh-rheinoberberg.de
 einmal wöchentliche Lieferung von Tiefkühlkost
- **VISENIO Pflegedienst GmbH**
 Am Schloss 4, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Rappenhöner und Herr Voß
 Telefon: 02204 / 76 90 20
 Fax: 02204 / 76 90 09
 E-Mail: info@visenio-pflege.de
www.visenio-pflege.de

In den Begegnungsstätten (siehe Seite 13) können Sie in Gemeinschaft ein Mittagessen einnehmen.

Unter bestimmten Einkommensvoraussetzungen können Sie günstig Lebensmittel erhalten bei:



■ **Bergisch Gladbacher Tafel e. V.**

Kalkstr. 43, 51465 Bergisch Gladbach
Frau und Herr Wewer
Telefon: 02268 / 74 10
Fax: 02268 / 74 10
E-Mail: tafel@bergisch-gladbacher-tafel.de
www.bergisch-gladbacher-tafel.de
Ausgabe jeden Di. und Sa. von 14.00 bis 17.00 Uhr
gegen Vorlage des einkommensabhängigen Berechtigungsausweises

Eine weitere Ausgabestelle wird voraussichtlich ab April 2011 eröffnet:

Reginharstr. 12–14, 51429 Bergisch Gladbach
Ausgabe voraussichtlich jeden Donnerstagnachmittag.

Voraussetzungen für den Erhalt des einkommensabhängigen Berechtigungsausweises sind die Vorlage:

- aller Einkommensbelege
- des Personalausweises
- bei Hartz-IV-Empfängern des Leistungsbescheides
- von Einkommensnachweisen (Alleinstehende dürfen nicht mehr als 940,- Euro verdienen. Zwei Personen gemeinsam dürfen nicht mehr als 1225,- Euro und drei Personen nicht mehr 1510,- Euro Einkommen haben).
- eines Kundenausweises (dieser wird in der Tafel nach Vorlage der Einkommensnachweise ausgestellt).

Hilfsdienste

■ **Alten- und Familienhilfe Bensberg e. V.**

Im Bungert 3, 51429 Bergisch Gladbach
Frau Wagener
Telefon: 02204 / 565 65
Sprechstunden: Mo., Mi., Do. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter
Hilfen beim Einkauf, im Haushalt und bei der Gartenarbeit
Begleitung zum Arzt und beim Besuch von Behörden
Unterstützung Angehöriger bei der Pflege zu Hause

■ **Refrath-Frankenforst e. V.**

Wittenbergstr. 1, 51427 Bergisch Gladbach
Frau Reinhardt
Telefon: 02204 / 698 52 und 91 94 54

E-Mail: afahi@aol.com

Sprechstunden: Mo. und Di.

16.00 bis 18.00 Uhr, Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
Hilfen beim Einkauf, im Haushalt und bei der Gartenarbeit

Begleitung zum Arzt, zu Behörden und bei Spaziergängen

Unterstützung Angehöriger bei der Pflege zu Hause

■ **AllMA – Caritas Rhein-Berg, Pflegedienste**

Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach

Frau Butenschön

Telefon: 02202 / 977 90 13

E-Mail: allma@caritas-rheinberg.de

Alltagsmanagement, Hilfen zur Bewältigung des häuslichen Alltags

Begleitung zum Arzt, zu Behörden und auf Spaziergängen

Betreuung/Aktivierung

Unterstützung pflegender Angehöriger

Demenz/Alzheimer

Die **Alzheimer-Krankheit (AK)** (lateinisch Morbus Alzheimer) ist eine neurodegenerative Erkrankung. Im Gehirn von Alzheimer-Kranken sind typische Eiweißablagerungen (Amyloid-Plaques) festzustellen.

Die Alzheimer-Krankheit kann schon vor dem 50. Lebensjahr auftreten, ihre Häufigkeit steigt aber mit dem Lebensalter steil an. Das Krankheitsbild ist gekennzeichnet durch Gedächtnis- und Orientierungsstörungen sowie Störungen des Denk- und Urteilsvermögens. Diese Störungen machen die Bewältigung des normalen Alltagslebens immer schwieriger. Die Symptome der Alzheimer-Krankheit sind nicht bei jedem Patienten gleich. Die Patienten sind zunehmend auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Dabei sind Alzheimer-Kranke keine einheitliche Gruppe, sondern Individuen mit ganz unterschiedlichen Lebensläufen, Kompetenzen und Defiziten, die in unterschiedlichen sozialen und ökonomischen Situationen leben.

Ebenso differenziert sind die jeweiligen Anforderungen an Betreuung, Pflege, Therapie und ärztliche Behandlung. Die Diagnose Alzheimer/Demenz ist ein tiefer Einschnitt im Leben der Betroffenen und deren Angehörigen. Verunsicherung, Angst und Hilflosigkeit



kennzeichnen die begleitenden Gefühle.

Die zentrale Frage ist: „Warum wir?“

Vor allem in der ersten Phase der Auseinandersetzung mit der Krankheit und damit verbunden Umgang sind Informationen und Aufklärung sehr hilfreich. Es tauchen viele Fragen auf und damit es an kompetenten Ansprechpartnern nicht fehlt, hat sich das Seniorenbüro diesem Thema gewidmet. Dort besteht die Möglichkeit, umfassende Informationen, Literaturhinweise und Unterstützungsangebote zu bekommen:

■ **Stadt Bergisch Gladbach**

Seniorenbüro, Stadthaus
Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau Brandi
Telefon: 02202 / 14 24 67
Fax: 02202 / 14 70 24 67
E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 129

Das Seniorenbüro hat eine eigene Broschüre zu diesem Thema erstellt, die dort kostenlos erhältlich ist.

Die Angehörigen sollten die Grenzen der eigenen Erschöpfbarkeit wahrnehmen und sich Freiräume schaffen, um Kraft zu tanken.

Hierzu können Sie verschiedene Angebote in Bergisch Gladbach nutzen:

■ **Begegnungsstätte „Mittendrin“,**

ALTERnative Begegnung

Laurentiusstr. 4 – 12, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Kneip
Telefon: 02202 / 977 90 10
Fax: 02202 / 977 90 27
E-Mail: stundenweise@caritas-rheinberg.de
Angehörigengruppe jeden 3. Mi. im Monat von 10.30 bis 12.00 Uhr

■ **Caritas Rhein Berg**

Offene Altenarbeit,

Stundenweise – Hilfen bei Demenz

Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach
Frau Kneip
Telefon: 02202 / 977 90 10
Fax: 02202 / 9 77 90 27
E-Mail: stundenweise@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

■ **TREFFpunkt AnnaHaus, Caritas RheinBerg**

Schmidt-Blegge-Str. 18, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Kneip
Telefon: 02202 / 977 90 10
Fax: 02202 / 977 90 27
E-Mail: offene-altenarbeit@caritas-rheinberg.de
Informationsstelle für Demenz und Vermittlung von Entlastungshilfen

■ **Betreuungsgruppen für Demenzkranke**

Caritas Rhein Berg, Offene Altenarbeit, Stundenweise – Hilfen bei Demenz

Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach
Frau Kneip
Telefon: 02202 / 977 90 10
Fax: 02202 / 977 90 27
E-Mail: offene-altenarbeit@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

Eingeschränkte Alltagskompetenz

Demenz erkrankte, die in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind, erhalten für den erhöhten Betreuungsbedarf nach Begutachtung durch den Medizinischen Dienst monatlich 100,- Euro oder 200,- Euro. Der Betreuungsbetrag ist zweckgebunden und kann für die Inanspruchnahme von

- Tages- oder Nachtpflege,
- Kurzzeitpflege,
- anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangeboten oder
- speziellen Pflegeleistungen verwendet werden.

Eine Aufstellung dieser Angebote erhalten Sie bei:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach,
Frau Brandi
Telefon: 02202 / 14 24 67
Fax: 02202 / 14 70 24 67
E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de

Pflege24NRW · Büro Bergisches Land

– würdevoll zu Hause weiter wohnen –

Die Lösung:

mit Betreuungspersonal 24 Std./Tag –

Monat für Monat – Jahr für Jahr

legal. menschlich. liebevoll.

Inh. Andreas Mahro

Büro:

Breslauer Str. 65, 51491 Overath

Tel.: 02206-60 85 75 7, Fax: 02206-90 33 34

E-Mail: a.mahro@pflege24nrw.de, Homepage: www.pflege24nrw.de



1. Etage, Zimmer 129

Tages- oder Nachtpflege

In Bergisch Gladbach wird derzeit ausschließlich die Tagespflege angeboten. Dabei handelt es sich um eine stundenweise Betreuung im Tagesablauf in einer Einrichtung. Die Pflegekosten, die Aufwendungen der sozialen Betreuung und die Kosten der medizinischen Behandlungspflege trägt die Pflegekasse, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung gestellt werden kann. Dies trifft zum Beispiel bei Berufstätigkeit der pflegenden Person zu.

Der Pflegebedürftige wird meistens morgens abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht. Selbst zu tragen sind immer die Verpflegungskosten.

Wichtig zu wissen ist, dass die Tagespflege sowohl mit dem Pflegegeld als auch der Sachleistung kombiniert werden kann. Bei der Kombination kann ein Gesamtanspruch bis zum 1,5-fachen der einzelnen Leistungen beantragt werden.

Hierzu gibt Ihnen die:

- **Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau Sartorius
Telefon: 02202 / 14 24 68
Fax: 02202 / 14 70 24 68
E-Mail: d.sartorius@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 123

gern weitere Auskünfte.

Im Bedarfsfall können ergänzende Leistungen beim:

- **Rheinisch-Bergischen Kreis
Amt für Jugend und Soziales, Hilfe zur Pflege**

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 13 64 58 und 13 62 36 und 13 67 89
Fax: 02202 / 13 10 64 65
www.rbk-direkt.de
3. Etage, Zimmer 314 und 320

beantragt werden.

- **Tagespflegegruppen in Bergisch Gladbach
AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle**

Saaler Str. 92 – 96, 51429 Bergisch Gladbach
Frau Lanfermann
Telefon: 02204 / 955 90
Fax: 02204 / 955 91 07
E-Mail: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de
www.awo-sz-saaler-muehle.de

- **Helmut-Hochstetter-Haus**

An der Jüch 49, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Höller
Telefon: 02202 / 122 48 90
Fax: 02202 / 122 48 92
E-Mail: e.hoeller@evk.de
www.evk.de
Demenzcafé „Kaffeeklatsch“

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Als Alternative zu einer vollstationären Pflege besteht in Bergisch Gladbach die Möglichkeit, mit einer Demenzerkrankung in einer Wohngemeinschaft zu leben. Dabei wird die eigenständige Lebensführung so weit wie möglich erhalten. Es werden Alltagshilfen gegeben und die Mitarbeiter eines Pflegedienstes stehen für die pflegerische Versorgung zur Verfügung. Pro Wohngemeinschaft leben ca. 6–8 Bewohner gemeinsam in einem Haushalt. Jeder Bewohner ist Mieter eines Zimmers sowie von Anteilen von Gemeinschaftsräumen. Jeder Mieter kann selbst seinen Tagesrhythmus, seinen Rückzug in seinen Wohnraum und die Teilhabe an der Gemeinschaft gestalten.

Wohngemeinschaft in Bensberg

- **Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bergisch Land e. V.**

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Paweldyk
Telefon: 02202 / 955 66 11
Fax: 02202 / 955 66 80
E-Mail: info@asb-bergisch-land.de
www.asb-bergisch-land.de
als Anbieter der Alltagshilfen und der Pflegeleistungen,

Vermieter ist die

- **Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH**

Paffrather Str. 48, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Rau
Telefon: 02202 / 95 22 20
E-Mail: rau@rbs-wohnen.de
www.rbs-wohnen.de



Wohngemeinschaft in Romaney

■ **Caritas RheinBerg, Offene Altenarbeit, Demenz-Wohngemeinschaft**

Romaney 39, 51457 Bergisch Gladbach

Herr Otto

Telefon: 02202 / 959 94 51

Fax: 02202 / 977 90 27

E-Mail: a.otto@caritas-rheinberg.de

www.caritas-rheinberg.de

2 Wohngruppen mit insgesamt 14 Plätzen

Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung sichert eine Grundversorgung gemäß dem Sozialgesetzbuch (SGB XI) ab. Häufig werden nicht alle Kosten der Pflege gedeckt, sodass ein Teil der Pflegekosten von Ihnen selbst getragen werden muss. Aus diesem Grund bieten die Pflegekassen verschiedene Zusatzversicherungen an. Die genauen Tarife erfragen Sie bei Ihrer Versicherungsgesellschaft.

Kriterien: Pflegebedürftig ist, wer wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung im Bereich der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität und der hauswirtschaftlichen Versorgung auf Dauer (voraussichtlich für mindestens sechs Monate) in erheblichem oder höherem Maße hilfsbedürftig ist.

Um die Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie in den letzten zehn Jahren mindestens zwei Jahre Mitglied der Pflegeversicherung gewesen sein.

Antragstellung: Der Antrag muss bei Ihrer Pflegekasse gestellt werden. Die Antragstellung kann vorab telefonisch erfolgen, in dem Sie um Antragszusendung bitten und gleichzeitig darauf hinweisen, dass bereits dieser Anruf als formloser Antrag gelten soll. Mit einer Vollmacht können auch Dritte für Sie die Antragstellung übernehmen. Das Antragsformular sollten Sie zügig ausfüllen und an die Pflegekasse zurücksenden, da die Leistungen der Pflegeversicherung erst ab dem Monat der Antragstellung gezahlt werden.

Die Pflegekasse wird nach Antragsingang den Medizinischen Dienst (MDK) mit Ihrer Begutachtung beauftragen. Der Besuch des Gutachters erfolgt in der Regel in Ihrem gewohnten Umfeld. Sollten Sie sich in einem Krankenhaus, Hospiz oder einer anderen Einrichtung befinden, erfolgt die Begutachtung dort. Bei

der Begutachtung kann eine Vertrauensperson, Ihre Pflegeperson oder ein Mitarbeiter des Seniorenbüros zugegen sein. Zur Vorbereitung der Begutachtung kann das Führen eines Pfl egetagebuches hilfreich sein. Ein solches Tagebuch können Sie bei Ihrer Pflegekasse oder im Seniorenbüro erhalten. Der Medizinische Dienst erstellt während seines Besuches bei Ihnen ein Pflegegutachten und teilt Ihnen mit, zu welcher Entscheidung er kommt. In dem Gutachten wird Ihr persönlicher Grundpflegebedarf (Körperpflege, Ernährung und Mobilität) und der hauswirtschaftliche Versorgungsbedarf ermittelt. Das Gutachten wird dann von dem Gutachter an die Pflegekasse mit einer Einstufungsempfehlung weitergeleitet. Von Ihrer Pflegeversicherung erhalten Sie anschließend den Einstufungsbescheid, der sich in der Regel an der Empfehlung des MDK-Gutachtens orientiert.

Innerhalb von fünf Wochen sollte Ihr Antrag abschließend bearbeitet sein. In besonderen Fällen erfolgt die Begutachtung bereits innerhalb einer Woche.

Widerspruch: Sollten Sie mit der Entscheidung Ihrer Pflegekasse nicht einverstanden sein, können Sie gegen den Bescheid innerhalb von vier Wochen Widerspruch einlegen.

Bei der Beantragung und einem möglichen Widerspruch steht Ihnen das Seniorenbüro zur Seite:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9

51465 Bergisch Gladbach

Frau Sartorius

Telefon: 02202 / 14 24 68

Fax: 02202 / 14 70 24 68

E-Mail: d.sartorius@stadt-gl.de

1. Etage, Zimmer 123

und

Martina Odenthal

Zimmer 129

Telefon: 02202 / 14 24 21

Fax: 02202 / 14 70 24 21

E-Mail: m.odenthal@stadt-gl.de

Pflegestufen: Die Höhe der Pflegestufen hängt davon ab, wie viel Hilfe am Tag nötig ist. Der Zeitaufwand für Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilität) und hauswirtschaftliche Versorgung der zu pflegenden Person muss im Tagesdurchschnitt folgende Mindestzeiten umfassen:



Pflegestufe I – erhebliche Pflegebedürftigkeit: mindestens 90 Minuten tagesdurchschnittlicher Hilfsbedarf, davon mindestens 46 Minuten und zwei Verrichtungen aus der Grundpflege

Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftigkeit: mindestens 180 Minuten tagesdurchschnittlicher Hilfsbedarf, davon mindestens 121 Minuten und dreimal täglich Hilfe zu verschiedenen Tageszeiten für Verrichtungen der Grundpflege

Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftigkeit: mindestens 300 Minuten tagesdurchschnittlicher Hilfsbedarf, davon mindestens 240 Minuten und rund um die Uhr Hilfe in der Grundpflege

Härtefallregelung in der Pflegestufe III: Mindestens 360 Minuten tagesdurchschnittlicher Hilfsbedarf, davon dreimal in der Nacht nur durch mehrere Pflegekräfte gemeinsam bei einem außergewöhnlich hohen Pflegeaufwand

Ambulante Pflege Leistungen der Pflegeversicherung

Das Pflegegeld der Pflegekasse ist ein Zuschuss für die Kosten, die bei der Pflege entstehen. Es wird entweder als Sachleistungen oder als Geldleistungen gewährt. Bereits mit der Antragstellung kann man zwischen diesen beiden Leistungen wählen oder beide gleichzeitig als sogenannte Kombinationsleistung beziehen. Frühestens nach sechs Monaten kann die Wahl geändert werden.

Der Zuschuss der Pflegekasse wird unabhängig vom eigenen Einkommen gewährt und ist je nach Pflegestufe unterschiedlich hoch.

Pflegegeld: Pflegegeld wird Ihnen als Pflegebedürftiger gezahlt, wenn die Pflege durch Angehörige, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn sichergestellt wird. Sie können über dieses Geld frei verfügen.

Pflegegeld monatlich	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
seit 01.01.2010	225,- €	430,- €	685,- €
ab 01.01.2012	235,- €	440,- €	700,- €

Pflegebedürftige, die Pflegegeld beziehen, sind verpflichtet, in den Stufen I und II mindestens einmal halbjährlich und in der Pflegestufe III mindestens einmal vierteljährlich einen Pflegeeinsatz durch eine anerkannte Pflegeeinrichtung oder die Pflegekasse

durchführen zu lassen. Die Kosten dieser Einsätze trägt die Pflegekasse!

Pflegesachleistungen: Die Pflegesachleistungen werden bei dem Einsatz von professionellen Pflegekräften gewährt. Dabei rechnet der Pflegedienst in der Regel direkt mit der Pflegekasse ab. Wenn die Sachleistungen nur teilweise in Anspruch genommen werden, wird der Rest anteilig als Pflegegeld ausgezahlt (Kombileistung).

Pflegesachleistung monatlich	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III	Härtefall
seit 01.01.2010	440,- €	1.040,- €	1.510,- €	1.918,- €
ab 01.01.2012	450,- €	1.100,- €	1.550,- €	1.918,- €

Finanzielle Hilfen

Hilfe zur Pflege/Ergänzung durch Sozialhilfe: Sollte das eigene Einkommen und Vermögen zusammen mit dem Zuschuss der Pflegeversicherung zur Finanzierung der pflegebedingten Kosten nicht ausreichen, kann ein Antrag auf ergänzende Hilfe beim zuständigen Sozialamt gestellt werden. Nähere Informationen erteilt:

Stadt Bergisch Gladbach, Sozialamt, Grundsicherung und Pflegegeld/Ergänzung durch Sozialhilfe

■ **Stadthaus**

An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Heckmann
 Telefon: 02202 / 14 24 69
 Fax: 02202 / 14 70 24 69
 E-Mail: i.heckmann@stadt-gl.de
 Erdgeschoss, Zimmer E 28 oder Frau Roth
 Telefon: 02202 / 14 24 61
 Fax: 02202 / 14 70 24 61
 E-Mail: b.roth@stadt-gl.de
 Erdgeschoss, Zimmer E 41

Verhinderungspflege

Frühestens nach einem halben Jahr Ihrer Pflegeeinstufung und der Pflege zu Hause kann Verhinderungspflege beantragt werden. Für die Zeit des Urlaubs oder der Krankheit Ihrer Pflegeperson übernimmt die Pflegeversicherung dann die Kosten einer Ersatzpflege für



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Diakoniestation/Ambulante Pflege

Pflege zu Hause, in eigener Wohnung, ohne auf gute Betreuung verzichten zu müssen.

Wir bieten Ihnen

- **Behandlungspflege** in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt und in Absprache mit Ihrer Krankenkasse.
- Medikamentengabe, Wundversorgung, Insulingabe, usw.
- **Pflegeversicherungsleistungen** wie u. a.
- Körperpflege, Nahrungsaufnahme, hauswirtschaftliche Versorgung
- **Palliative Pflege** zu Hause in vertrauter Atmosphäre
- **24-h-Rufbereitschaft**
- **Essen auf Rädern**
- liefert Ihnen täglich eine warme Mahlzeit direkt nach Hause
- Bei Bedarf reichen wir auch das Essen
- **Beratung** rund um die Pflegeversicherung
- **Unterstützung** bei der **Vermittlung von Hausnotruf und Hospizdienst**, als auch **Kontakt zu Kirchengemeinden**

Wir sind erreichbar

Diakoniestation

Bergisch Gladbach

An der Jüch 45
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202/122-7100
Telefax: 02202/122-7117
E-Mail: ambulantedienste@evk.de

Hand/Paffrath/Gronau

Schneppruthe 3
51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202/122-7100
Telefax: 02202/122-7117
E-Mail: ambulantedienste@evk.de

Refrath/Bensberg

Wittenbergstraße 1
51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202/122-7100
Telefax: 02202/122-7117
E-Mail: ambulantedienste@evk.de

Kontakt 022 02/122-7100

längstens 28 Tage im Jahr. Die Verhinderungspflege kann auch stundenweise zur Entlastung Ihrer Pflegeperson eingesetzt werden.

Verhinderungspflege jährlich	seit 01.01.2010	ab 01.01.2012
maximal	1.510,- €	1.550,- €

Kurzzeitpflege

Wenn vorübergehend keine häusliche Pflege möglich ist, kann der Pflegebedürftige maximal bis zu 28 Tagen im Kalenderjahr in einem Senioren- und Pflegeheim versorgt werden. Die Vermittlung der Kurzzeitpflegeplätze erfolgt über die jeweiligen Senioren- und Pflegeheime. Die Pflegekasse trägt dabei die gleichen Kosten wie bei der Verhinderungspflege.

Kurzzeitpflege jährlich	seit 01.01.2010	ab 01.01.2012
maximal	1510,- €	1550,- €

Im Bedarfsfall können ergänzende Zuschüsse beim

■ Rheinisch-Bergischen Kreis Amt für Jugend und Soziales Hilfe zur Pflege

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 13 64 58 und 13 62 36 und 13 67 89
Fax: 02202 / 13 10 64 65
www.rbk-direkt.de
3. Etage, Zimmer 314 und 320

beantragt werden.

Pflegehilfsmittel, technische Hilfen

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln (z. B. Badewannenlift, Rollstuhl, Hausnotruf) soweit die Hilfsmittel nicht wegen Krankheit oder Behinderung von anderen Leistungsträgern gezahlt werden müssen. Bestimmte Hilfsmittel und Pflegeprodukte, die nicht wieder verwendbar sind (z. B. Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhe, saugende Bettschutzeinlagen), werden bis zu 31,- Euro monatlich von der Pflegekasse erstattet. Mehrkosten können einkommensabhängig vom Sozialamt übernommen werden.



Wohnungsanpassung/Umbaumaßnahmen

Die Pflegekassen fördern Umbaumaßnahmen in der Wohnung des Pflegebedürftigen mit bis zu 2.557,- Euro je Maßnahme und auch technische Hilfen im Haushalt, wenn dadurch im Einzelfall die häusliche Pflege ermöglicht oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

■ Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau Cichy-Betten
Telefon: 02202 / 14 23 19
Fax: 02202 / 14 70 23 19
E-Mail: c.cichy-betten@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 127

Hilfen für Pflegende

Pflegekurse

Die Pflegekassen bieten in Zusammenarbeit mit den Pflegediensten unentgeltlich Schulungskurse für Angehörige und sonstige an einer ehrenamtlichen Pflgetätigkeit interessierte Personen an. Die Kurse werden von verschiedenen Pflegediensten und Krankenhäusern angeboten. Auskünfte hierzu gibt die zuständige Pflegekasse.

Der gemeinsame Austausch mit anderen Pflegenden kann ebenso wichtig sein. Eine Gruppe finden Sie in Refrath:

Gruppe „Pflegende Angehörige“

■ Alten- und Familienhilfe Refrath-Frankenforst e. V.

Wittenbergstr. 1, 51427 Bergisch Gladbach
Frau Reinhardt
Telefon: 02204 / 698 52 oder 91 94 54
E-Mail: afahi@aol.com
Jeden 4. Montag im Monat im Gemeindezentrum Kippekausen

Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Bei akuter Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen kann unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung über die voraussichtliche Pflegebedürftigkeit eine Arbeitsbefreiung bis zu zehn Tagen bei dem Arbeitgeber beantragt werden. Für diese Zeit bestehen alle Sozialversicherungen fort.

Familienpflegezeit (Regelung gültig ab 1.1.2012):

Berufstätige können im Bedarfsfall auf Antrag ihre Arbeitszeit reduzieren, um mehr Zeit für die Versorgung eines pflegebedürftigen Familienangehörigen zu haben. Die Familienpflegezeit sieht vor, dass die Arbeitszeit über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren auf bis zu 15 Stunden reduziert werden kann, wenn ein Angehöriger zu pflegen ist. Dazu ist die Zustimmung des Arbeitgebers notwendig.

Wird zum Beispiel die Arbeitszeit in der Pflegephase auf 50 Prozent reduziert, erhalten die Beschäftigten weiterhin 75 Prozent des letzten Bruttoeinkommens. Zum Ausgleich müssen sie später wieder voll arbeiten, bekommen in diesem Fall aber weiterhin nur 75 Prozent des Gehalts - so lange, bis das Zeitkonto wieder ausgeglichen ist. Zur näheren Information hierüber und einem persönlichen Beratungsgespräch stehen Ihnen die Mitarbeiter/Innen des Seniorenbüros (siehe S. 5) gern zur Verfügung.

(siehe auch: <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/aeltere-menschen,did=175038.html>)

Rentenzahlung für Pflegepersonen

Ist eine Pflegeperson mindestens 14 Stunden in der Woche für den Pflegebedürftigen tätig und nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig, zahlt die Pflegeversicherung auf Antrag Beiträge zur Rentenversicherung (je nach Pflegestufe und Umfang der Pflgetätigkeit). Informationen über die Voraussetzungen erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.

Gesetzliche Unfallversicherung für pflegende Angehörige

Häusliche Pflegepersonen sind bei Unfällen während der Pflege und bei allen Tätigkeiten und Wegen, die mit der Pflege in Zusammenhang stehen, gesetzlich unfallversichert. Die Kosten für diese Versicherung übernehmen die Gemeinden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

■ Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Sankt-Franziskus-Str. 146, 40470 Düsseldorf
E-Mail: info@unfallkasse-nrw.de
www.unfallkasse-nrw.de

Arbeitslosenversicherung für pflegende Angehörige

Pflegende können auf Antrag bei der Bundesagentur für Arbeit freiwillig versichert bleiben. Voraussetzung ist eine zwölfmonatige Beitragszahlung in den letzten 24 Monaten. Gleichzeitig muss eine Versicherungspflicht direkt vor der Aufnahme der Pflgetätigkeit vorgelegen haben.



Eingeschränkte Alltagskompetenz: Unabhängig von einer Pflegeeinstufung können Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen in der Alltagskompetenz eingeschränkt sein. Für den erhöhten Betreuungsbedarf können nach Begutachtung durch den Medizinischen Dienst monatlich 100,- Euro oder 200,- Euro gewährt werden.

Der Betreuungsbetrag ist zweckgebunden und kann für die Inanspruchnahme von

- Tages- oder Nachtpflege (s. Thema Demenz Seite 33),
- Kurzzeitpflege,
- anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangeboten oder
- speziellen Pflegeleistungen verwandt werden.

Eine Aufstellung dieser Angebote erhalten Sie bei:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9

51465 Bergisch Gladbach

Frau Brandi

Telefon: 02202 / 14 24 67

Fax: 02202 / 14 70 24 67

E-Mail: c.brandi@stadt-gl.de

1. Etage, Zimmer 129

oder

Frau Sartorius

Telefon: 02202 / 14 24 68

Fax: 02202 / 14 70 24 68

E-Mail: d.sartorius@stadt-gl.de

1. Etage, Zimmer 123

Pflegedienste

Wenn Sie Hilfe im Haushalt, bei Behördengängen, bei Arztbesuchen und Ähnlichem benötigen oder wenn Sie pflegebedürftig sind, können Sie sich an die Pflegedienste wenden. Sie bieten unter anderem folgende Leistungen:

- Pflege bei Pflegebedürftigkeit
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Hausnotruf
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung, z. B. Medikamentenkontrolle
- Wundversorgung, Setzen von Spritzen
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln und anderen Hilfen
- Kurse für häusliche Kranken- und Altenpflege
- Beratung und Information, Hilfe bei Anträgen
- teilweise Essen auf Rädern

■ **Ambulante Krankenpflege Werner**

Moitzfeld 73, 51429 Bergisch Gladbach

Herr Werner

Telefon: 02204 / 521 87

Fax: 02204 / 91 12 52

E-Mail: service@pflege-bensberg.de

www.krankenpflege-bensberg.de

■ **Ambulante Krankenpflege Tanja Strauch**

Bensberger Str. 135, 51469 Bergisch Gladbach

Frau Strauch

Telefon: 02202 / 964 25 29 oder 0173 / 950 26 73

Fax: 02202 / 964 25 28

E-Mail: info@krankenpflege-strauch.de

Ambulante Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause

Lebensqualität gestalten

Bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung führen – das ist der Wunsch von fast allen Menschen. Hierfür müssen Sie auch dann nicht verzichten, wenn Sie aufgrund altersbedingter Einschränkungen oder Krankheit Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags benötigen.

Der Hilfebedarf kann ganz unterschiedlich sein.

Deshalb bietet Ihnen der Arbeiter-Samariter-Bund eine ganze Reihe von Bausteinen für Ihre individuelle Pflege und Ihr Betreutes Wohnen Daheim. Individuell und genau auf Ihre besonderen Bedürfnisse zugeschnitten.

Ob Pflegedienste, hauswirtschaftliche Hilfen, Begleitung, Menüservice oder Hausnotruf – die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren eine fachgerechte und kompetente Betreuung.

Zeitintensive Pflege zu Hause

Auch wenn Sie über mehrere Stunden täglich oder sogar den ganzen Tag lang Hilfe brauchen – z. B. zur Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen – können Sie selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben.

Der ASB Bergisch Land schafft die Voraussetzungen für eine Betreuung rund um die Uhr (24 Std.).

Service während und nach Krankenhausaufenthalt

Auch wenn Sie ins Krankenhaus müssen, werden Sie vom ASB betreut. Die Mitarbeiter kümmern sich um Ihre Haustiere und Zimmerpflanzen, sorgen für frische Wäsche und übernehmen kleine Besorgungen und kleine Einkäufe. Zu Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus bereiten die Helfer/innen des ASB Ihre Wohnung vor. In Ihrem Kühlschrank finden Sie die von Ihnen gewünschten Lebensmittel. Auch Ihre Heimfahrt kann organisiert werden. Wenn Sie wieder zu Hause sind, werden Sie gepflegt und unterstützt – so, wie es für Ihre Genesung notwendig ist und wie Sie es sich wünschen. Damit Sie daheim sorglos und entspannt wieder ganz gesund werden können.

Wir möchten, dass Sie gut versorgt zu Hause leben!

Arbeiter-Samariter-Bund

RV Bergisch Land e. V.

51465 Bergisch Gladbach

Hauptstraße 86

Tel.: 0 22 02/9 55 66-11

www.asb-bergisch-land.de

Für Sie in Ihrer Nähe



Arbeiter-Samariter-Bund



■ **Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Bergisch Land e. V.**

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Bauer-Knitter
 Telefon: 02202 / 955 66 44
 Fax: 02202 / 955 66 80
 E-Mail: info@asb-bergisch-land.de
www.asb-bergisch-land.de

■ **AWO Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum**

Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach
 Frau Gronewald
 Telefon: 02202 / 937 31 14
 Fax: 02202 / 937 31 23
 E-Mail: sozialstation@awo-rbk.de

■ **Bergischer Pflegedienst Dittrich u. Lustig GBR**

Bensberger Str. 72, 51465 Bergisch Gladbach
 Herr Dittrich und Herr Lustig
 Telefon: 02202 / 93 22 53
 Fax: 02202 / 93 22 55
 E-Mail: info@bergischer-pflegedienst.de
www.bergischer-pflegedienst.de

■ **Caritas RheinBerg, Pflegedienste**

Romaney 39, 51467 Bergisch Gladbach
 Frau Schmitter
 Telefon: 02202 / 977 90 11
 Fax: 02202 / 977 90 27
 E-Mail: pflegedienste@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

■ **Deutsches Rotes Kreuz Pflegedienste Rhein-Sieg/Rhein.-Berg.gGmbH**

Hauptstr. 261, 51465 Bergisch Gladbach
 Herr Feistl
 Telefon: 02202 / 93 64 10
 Fax: 02202 / 936 41 17
 E-Mail: verwaltung@pflegedienste-rsb.drk.de
www.pflegedienste-rsb.drk.de
 Servicenummer: 0700 / 37 53 75 00

■ **Diakoniestation am Evangelischen Krankenhaus**

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Rohde und Frau Wenzel-Essen
 Telefon: 02202 / 122-7100
 Fax: 02202 / 1 22-7117
 E-Mail: diakoniestation@evk.de
www.evk.de

■ **Gesundheitspflegedienst Johanna Arnold**

Kempener Str. 7, 51469 Bergisch Gladbach
 Frau Arnold
 Telefon: 02202 / 927 88 13 oder 927 88 14
 Fax: 02202 / 928 20 69
 E-Mail: johanna.arnold@vr-web.de
www.pflege-rauchfrei-ja.com

■ **GWG-Sozialstation Bensberg**

Kölner Str. 60, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Müller
 Telefon: 02204 / 91 76 52
 Fax: 02204 / 91 76 54
 E-Mail: m.mueller@bonnevie.de

■ **Häusliche Krankenpflege Chr. Kolf und N. Buchholz**

Altenberger-Dom-Str. 113
 51467 Bergisch Gladbach
 Frau Lettink
 Telefon: 02202 / 8 60 95
 Fax: 02202 / 86 20 67
 E-Mail: info@pflegedienst-kolf-buchholz.de

■ **Häusliche Krankenpflege Kruiniger GbR**

Schlossstr. 46 – 48, 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon: 02204 / 2 30 07
 Fax: 02204 / 96 22 17
 E-Mail: kruiniger@acor.de

Beratung und Wohnangebote für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf



Die Kette e.V.

Wir bieten:

- Beratung für Menschen mit Altersdepressionen und Demenz
- Beratung für Angehörige
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz und Pflegebedarf

Die Kette e. V.
 Verein für sozialtherapeutische Dienste
 Paffrather Straße 70
 51465 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202/2561-273 ■ Fax: 02202/2561-260
www.die-kette.de
K.Schmidt@die-kette.de



Ambulante Krankenpflege
Tanja Strauch

Da werden **Hände** sein, die dich tragen, und **Arme**, in denen du sicher bist, und **Menschen**, auf die du dich verlassen kannst!

Telefon: 0 2202 / 9 64 25 29
Mobil: 01 73 / 9 50 26 73
Telefax: 0 2202 / 9 64 25 28
E-Mail: info@Krankenpflege-strauch.de

Büro Bergisch Gladbach:
 Bensberger Straße 135

Schulung zu Hause für pflegende Angehörige!
 Wir betreuen die Bereiche: Bechen, Bensberg, Bergisch Gladbach, Odenthal und Refrath.



Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum

Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

- **Kranken- und Altenpflege** z. B.:
Hilfe bei der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität
- **Behandlungspflegen** wie z. B.:
Spritzen, Verbände, Medikamentengaben
- **Mobiler Sozialer Dienst**
- **Essen auf Rädern** – jede Diät- und Kostform ist möglich
- **Hausnotrufsystem**
- **Pflegebesuche** im Auftrag aller Pflegekassen
- **Betreuungsleistungen**
- **Verhinderungspflege**

Am Birkenbusch 59 Telefon: 02202-9373114
51469 Berg. Gladbach Telefax: 02202-9373123
E-Mail: sozialstation@awo-rhein-oberberg.de

Sozialstation



MOBILE KRANKENPFLEGE

PDL Johannes Buchholz

Hauskrankenpflege

Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen bei der Lösung alters- und krankheitsbedingter Probleme zur Seite.

- ➔ **Körperpflege**
- ➔ **Medizinische Versorgung**
- ➔ **Intensivpflege**
- ➔ **Hauswirtschaftlicher Dienst**
- ➔ **Familienpflege**
- ➔ **Hausnotruf 24 h**
- ➔ **Betreuung durch Zivildienstleistende**
- ➔ **Pflegegutachten nach § 37 Abs. 3 SGB XI**
- ➔ **Pflegeberatung und Schulungen nach § 45 SGB XI**

Partner aller Krankenkassen

In unserem Büro, Diakonissenweg 1, 51429 Bergisch Gladbach, beraten wir Sie auch gerne persönlich.

**Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–14.00 Uhr
Tel. 022 04/9173 91 · Fax 022 04/91 73 92**

BERGISCHER PFLEGEDIENST



Unsere Leistungen

- **INFORMATION**
die Möglichkeit der ambulanten Vorsorge
- **BERATUNG**
von der Antragstellung (Pflegeversicherung) bis zur Durchführung
- **AUSFÜHRUNG**
der von Ihrem Arzt verordneten Behandlungspflege wie z. B. Injektionen, Blutdruck, Blutzuckerkontrolle etc.
- **MOBILER SOZIALER DIENST**
als Leistung der Pflegekasse, Vermittlung von Diensten der ambulanten Versorgung, z. B. Essen auf Rädern und Patienten-Notruf



Peter Dittrich & Markus Lustig GbR

Bensberger Straße 72
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 02/93 22 53
Telefax: 0 22 02/93 22 55



Nutzen Sie unsere ...

www.bergischer-pflegedienst.de
info@bergischer-pflegedienst.de



- **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**
 Buchholzstr. 83, 51469 Bergisch Gladbach
 Frau Häring
 Telefon: 02202 / 29 31 12
 Fax: 02202 / 29 31 20
 E-Mail: info@juh-rheinberg.de

- **Mobile Krankenpflege Bensberg**
 Diakonissenweg 1
 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
 Herr Buchholz
 Telefon: 02204 / 91 73 91
 Fax: 02204 / 91 73 92
 E-Mail: mobilekrankenpflegebensberg@t-online.de
www.mobilekrankenpflege.de

- **Pflegedienst Wienand**
 Johannesstr. 72, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Wienand
 Telefon: 02202 / 93 27 31
www.pflegedienst-wienand.de

- **VISENIO Pflegedienst GmbH**
 Am Schloss 4, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Rappenhöner und Herr Voß
 Telefon: 02204 / 76 90 20
 Fax: 02204 / 76 90 09
 E-Mail: info@visenio-pflege.de
www.visenio-pflege.de
 Appartements für Verhinderungspflege

Hausnotruf

Ein Hausnotruf ermöglicht vielen Menschen, trotz gesundheitlicher und altersbedingter Einschränkung, ihre Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung so lange wie möglich zu erhalten. Im Notfall kann durch einen einfachen Knopfdruck des Funksenders, den man bei sich trägt, jederzeit Hilfe herbeigerufen werden. Informationen über Anbieter, Kosten und Geräte erhalten Sie im Seniorenbüro. Alle Pflegedienste können Ihnen einen Hausnotrufanbieter vermitteln.

Versorgung 24 Std. „Rund um die Uhr“ / osteuropäische Kräfte

Wenn die stundenweise unterstützende Hilfe durch die Angehörigen und den Pflegedienst nicht ausreichend oder nach einem längeren Krankenhausaufenthalt eine intensivere Betreuung notwendig ist, kann eine 24-stündige „Rund um die Uhr“-Versorgung den Verbleib in der eigenen Wohnung sicherstellen. Informationen über die Möglichkeiten und Kosten erhalten Sie im Seniorenbüro. Auf dem legalen Weg können Sie Betreuungspersonal erhalten bei:

- **PVD Pflegedienst Deutschland GmbH & Co. KG**
 Bussardweg 12, 50171 Kerpen
 Frau Pfeiffer
 Telefon: 02237 / 65 86 65
 E-Mail: anfragen@pflege-rundum.com
www.pflegeverbund.eu
 Hotline gebührenfrei: 0800 / 724 24 24



Gesundheits-Pflegedienst

Johanna Arnold & Ulrich Kochentiedt GbR

Rauchfreie Pflege für Personen mit Allergien, Asthma, Herz- und Kreislagenkrankungen

*Von Nichtraucher für Nichtraucher
 Pflege individuell & exklusiv!*

- Beratung von der Antragstellung (Pflegeversicherung) bis zur Durchführung (Körperpflege)
- Medizinische Versorgung, z. B. Injektionen, Blutdruck-, Blutzuckerkontrolle etc.
- Finalpflege zu Hause
- Hauswirtschaftlicher Dienst
- Pflegebesuche im Auftrag aller Pflegekassen
- Nächtlicher Bereitschaftsdienst
- Vermittlung von Diensten der ambulanten Versorgung, z. B. Essen auf Rädern, Krankengymnastik u. v. m.

Kempener Straße 7 • 51469 Bergisch Gladbach
 Telefon 0 22 02-9 27 88 14

www.pflege-rauchfrei-ja.com

*Wir sind für Sie da.
 Informieren Sie sich bei uns.*

Visenio
 Ambulante Pflege



VERWURZELT IM LEBEN

Beratungszentrum Bensberg:

Am Schloss 4 · 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon: 0 22 04/76 90 20 · Telefax: 0 22 04/76 90 09

Pflegenotruf: 0 22 04/42 37 20

Internet: www.visenio-pflege.de · E-Mail: info@visenio-pflege.de



Für die Vermittlung und Anmeldung von osteuropäischen Haushaltshilfen in Haushalten mit Pflegebedürftigen liegt die Zuständigkeit bei:

■ **Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung
Ausländische Haushaltshilfe in Haushalten mit
Pflegebedürftigen**

Villemomber Str. 76, 53123 Bonn
Herr Schelenhaus und Herr Zuther
Telefon: 0228 / 713 14 14 (Hotline)
Fax: 0228 / 71 32 70 14 15
E-Mail: ZAV-Bonn.Haushaltshilfen@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de
Vordrucke im Internet über Link: Bürgerinnen & Bürger/Arbeit und Beruf/Vermittlung/Haushaltshilfen

Vollstationäre Pflege

Wenn die Versorgung zu Hause nicht mehr gewährleistet ist, gibt es die Möglichkeit, in ein Senioren- und Pflegeheim zu ziehen. Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen. Die Pflegekasse kann die Notwendigkeit der vollstationären Pflege von dem Medizinischen Dienst überprüfen lassen. Diese Prüfung entfällt bei einer Einstufung in Pflegestufe III.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten in einem Pflegeheim setzen sich zusammen aus Pflegekosten, Investitionskosten, Kosten für Unterkunft und Verpflegung und zusätzliche Kosten für Dienstleistungen des Heimes, die nicht in den Bereich Pflege und Unterkunft/Verpflegung gehören (z. B. kosmetische Angebote).

Finanzierungsmöglichkeiten:

1. Leistungen der Pflegekasse				
vollstationäre Pflege monatl.	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III	Härtefall
seit 1.01.2010	1.023,- €	1.279,- €	1.510,- €	1.825,- €
ab 1.01.2012	1.023,- €	1.279,- €	1.550,- €	1.918,- €

Darüber hinausgehende Kosten der Pflege für die Unterbringung und Verpflegung, die Investitionskosten und die eventuell anfallenden Kosten für Komfortleistungen sind selbst zu tragen.

2. Eigenes Einkommen – alle Renten und sonstige Einkünfte
3. Vermögen – Sparguthaben, Immobilien etc.
4. Pflegewohngeld – sollte das eigene Einkommen zusammen mit den Leistungen aus der Pflegeversicherung zur Finanzierung der Heimkosten und des Taschengeldes nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit bei einem Vermögen unter 10.000,- €, Pflegewohngeld über das Heim zu beantragen.
5. Leistungen der Sozialhilfe – sollte das Einkommen, die Leistungen der Pflegeversicherung, das eigene Vermögen und das Pflegewohngeld zur Finanzierung der Heimkosten und des Taschengeldes nicht ausreichen, kann ein Antrag auf ergänzende Leistung bei:

■ **Rheinisch-Bergischer Kreis
Amt für Jugend und Soziales, Hilfe zur Pflege**

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 13 64 58 und 13 62 36 und 13 67 89
Fax: 02202 / 13 10 64 65
www.rbk-direkt.de
3. Etage, Zimmer 314 und 320
gestellt werden.

Der Rheinisch-Bergische Kreis prüft, inwieweit Ehepartner/innen und Kinder zum Unterhalt herangezogen werden können.

■ **Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Jugend und Soziales, Hilfe zur Pflege**

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 13 64 62 und 13 64 67
Fax: 02202 / 13 10 64 65
www.rbk-direkt.de
3. Etage, Zimmer 311, Unterhaltsprüfung

6. Wohngeld – Pflegebedürftige, die die Heimkosten aus dem eigenen Vermögen finanzieren, aber nur eine kleine Rente beziehen, haben möglicherweise einen Anspruch auf Wohngeld.



Ansprechpartnerin ist:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Wohngeldstelle**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Frau de Martin
Telefon: 02202 / 14 23 30
Fax: 02202 / 14 70 23 30
E-Mail: k.demartin@stadt-gl.de
1. Etage, Zimmer 110, Mo., Mi. bis Fr. von 8.30 bis
12.30 Uhr, dienstags geschlossen
siehe Seite 26

7. Beihilfe – Beihilfeberechtigte können einen Zuschuss zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung durch die Beihilfe bekommen.

8. Kriegsoffer – Kriegsoffer erhalten Zuschüsse durch

■ **Landschaftsverband Rheinland
LVR-Hauptfürsorgestelle**

50663 Köln
Telefon: 0221 / 809 42 49
Fax: 0221 / 809 44 02
E-Mail: kriegsofferfuersorge@lvr.de
www.lvr.de

Pflegebedürftige können bei Auflösung des eigenen Haushalts ihre finanziellen Aufwendungen abzüglich Erstattungen Dritter und Haushaltsersparnis als „andere außergewöhnliche Belastungen“ steuerlich geltend machen und mit erheblichen Erstattungen rechnen. Eine Steuererklärung lohnt sich in jedem Fall.

Pflegeheime

■ **Altenpflegeheim St. Raphael (Haus Blegge)**

Paffrather Str. 261, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Severin und Frau Georg
Telefon: 02202 / 95 52 60
Fax: 02202 / 95 52 64 77
E-Mail: haus.blegge@msc-hiltrup.de
www.msc-hiltrup.de
Heimverbundenes Wohnen

■ **Altenheim St. Josefshaus (Junkersgut)**

Junkersgut 10 – 14, 51427 Bergisch Gladbach
Frau Spitzer
Telefon: 02204 / 470
Fax: 02204 / 47 11 99
E-Mail: h.spitzer@stjosefshaus.org
Einzel-, Doppelzimmer, Kurzzeitpflege,
Gerontopsychiatrische Facheinrichtung mit
Schwerpunkt Demenz

■ **AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle**

Saaler Str. 92 – 96, 51429 Bergisch Gladbach
Frau Lanfermann
Telefon: 02204 / 955 90
Fax: 02204 / 955 91 07
E-Mail: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de
www.awo-sz-saaler-muehle.de
Vollstationäre Pflege, Kurzzeitpflege,
Tagespflege, betreutes Wohnen

■ **CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe**

Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Christensen
Telefon: 02202 / 10 70
Fax: 02202 / 10 72 59
E-Mail: a.christensen@cbt-gmbh.de
www.cbt-gmbh.de
Einzel-, Doppelzimmer, Kurzzeitpflege,
Hausgemeinschaften, integriertes Hospiz

■ **CBT-Wohnhaus Peter Landwehr**

Franz-Heider-Str. 5, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Merten
Telefon: 02202 / 12 80
Fax: 02202 / 12 83 99
E-Mail: h.merten@cbt-gmbh.de
www.cbt-gmbh.de
Einzel-, Doppelzimmer, Ehepaar-Apartments,
Kurzzeitpflege, Hausgemeinschaften für
Demenzranke

■ **Evangelisches Seniorenzentrum**

Am Quirlsberg, An der Jüch 47
51465 Bergisch Gladbach
Frau Höller
Telefon: 02202 / 122-4890
Fax: 02202 / 122-4892
E-Mail: e.hoeller@evk.de
www.evk.de
Einzel-, Doppelzimmer, Demenzwohngruppen,
Demenzcafé „Kaffeeklatsch“



Wussten Sie schon ...

... dass sich 80 Prozent der Deutschen für das Alter wünschen, möglichst lange gesund und fit zu bleiben?



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Vertrautheit.

www.evk.de
Senioreneinrichtungen

**Ev. Seniorenzentrum
Helmut-Hochstetter-Haus**
Vollstationäre Betreuung und
Pflege in familiärer Atmosphäre

**Ev. Seniorenzentrum
Am Quirlsberg**
Vollstationäre Betreuung und
Pflege in Wohngruppen für
Demenzranke



„Kaffeeklatsch“

Stundenweise Betreuung
für Demenzranke

Tagespflege

Morgens in die Tagespflege
und abends wieder nach
Hause

Kurzzeitpflege

Während Ihre Angehörigen
verreisen, sich erholen oder
verhindert sind

Ansprechpartner für alle Bereiche: Aufnahmeberatung im Helmut-Hochstetter-Haus, Frau Elisabeth Höller
An der Jüch 49, 51465 Bergisch Gladbach, Tel.: 0 22 02/122 4890, Fax 0 22 02/122 4892, E-Mail: hoeller@evk.de



■ **Evangelisches Seniorenzentrum Helmut-Hochstetter-Haus**
 An der Jüch 49, 51465 Bergisch Gladbach
 Frau Höller
 Telefon: 02202 / 122-4890
 Fax: 02202 / 122-4892
 E-Mail: e.hoeller@evk.de
www.evk.de
 Einzel-, Doppelzimmer, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Demenzcafé „Kaffeeklatsch“

■ **Haus Krone**
Krone Seniorenheim Refrath GmbH
 Zum Steinrutsch 1, 51427 Bergisch Gladbach
 Herr Bombis und Frau Presti
 Telefon: 02204 / 3087-0
 Fax: 02204 / 3087-509
 E-Mail: verwaltung@krone-refrath.de
www.krone-refrath.de
 Einzel-, Doppelzimmer

■ **Kursana Residenz Refrath**
 Dolmanstr. 7, 51427 Bergisch Gladbach
 Frau Stenzel und Herr Haas
 Telefon: 02204 / 92 90
 Fax: 02204 / 92 99 09
 E-Mail: kursanarefrath@dusmann.de
www.kursana.de
 Einzel-, Doppelzimmer, Kurzzeitpflege, betreutes Wohnen

■ **Seniorenzentrum AGO Herkenrath**
 Kirchgasse 1, 51429 Bergisch Gladbach
 Herr Kolle
 Telefon: 02204 / 868 60
 Fax: 02204 / 868 61 99
 E-Mail: info@ago-herkenrath.de
www.ago-sozialeinrichtungen.de

*Lebensqualität und Wohlbefinden
 in freundlicher Umgebung*



Engagierte und kompetente Pflege für
 ältere und jüngere Menschen.
 Vielfältige Angebote der sozialen Betreuung.



KRONE Seniorenheim
 Zum Steinrutsch 1
 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)
 Telefon 02204 / 3087-0
Info@Krone-Refrath.de
www.Krone-Refrath.de



Pfliegewohnstift St. Pankratius

- 60 Pflegeplätze in Einzelzimmern
- 8 Stiftswohnungen
- Bistro, Sonnenterrasse, Mehrzweckräume u.v.m.
- hauseigene Küche

Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung. Komfortable und wohnliche Ausstattung, helle Zimmer mit eigenem Vorflur und pflegegerechten Duschbädern. Ein offenes Haus mit vielfältigen Angeboten.

Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal
 ☎ 02202-8180 • www.cms-verbund.de

Mit Sicherheit die richtige Wahl!

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns.
 Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.



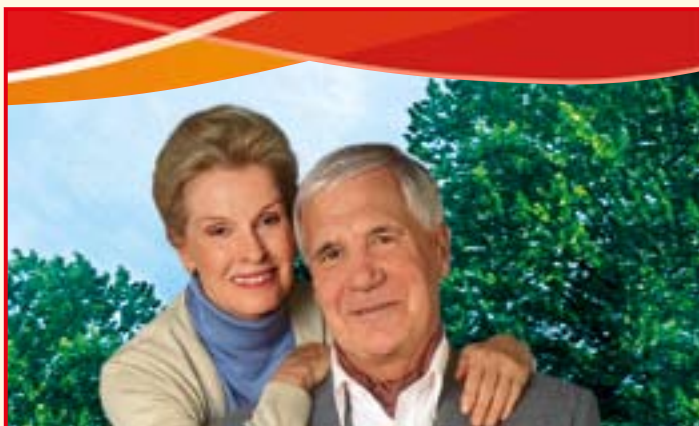
Wohn- und Pflegezentrum Bergeck

- 49 Pflegeplätze in 45 Einzel- und 2 Doppelzimmern
- Sonnenterrassen, Café, Friseur, Fußpflege u.v.m.
- hauseigene Küche

Familiäres, in die Gemeinde fest integriertes, offenes Haus. Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung für Senioren und junge Menschen mit schwerer Behinderung. Angenehmes, wohnliches Ambiente, helle Zimmer



Wipperfürther Str. 297
 51515 Kürten
 ☎ 02268-90 99 60
www.cms-verbund.de



Residenz-Wohnen für mehr Lebensqualität

Die Kursana Residenz Refrath bietet Ihnen anspruchsvollen Wohnkomfort im eigenen Appartement mit vielen Serviceleistungen inklusive. Genießen Sie Sicherheit und Geborgenheit, ohne Ihre Selbstständigkeit aufzugeben.

- Unabhängiges Wohnen
- Leben mit Service
- Pflege im Appartement
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubs-/Probewohnen

Kursana Residenz Refrath, Dolmanstraße 7, 51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 04 . 9 29 - 0, Fax: 0 22 04 . 9 29 - 9 09, www.kursana.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
RESIDENZ

■ Wohnpark Lerbacher Wald

Margarethenhof GmbH

Helene-Stöcker-Str. 1-12

51429 Bergisch Gladbach

Frau Wittrahm und Frau Ruch

Telefon: 02204 / 481 50

Fax: 02204 / 481 54 99

E-Mail: [wlv@margarethenhof-gmbh.de](mailto:wlw@margarethenhof-gmbh.de)

www.margarethenhof-gmbh.de

Adressen über weitere Alten- und Pflegeeinrichtungen im Rheinisch-Bergischen Kreis erhalten Sie im Seniorenbüro.

Heimaufsicht

■ Rheinisch Bergischer Kreis

Amt für Gesundheitsdienste und Lastenausgleich – Heimaufsicht

Am Rübezahlwald 7

51469 Bergisch Gladbach

Herr Pohl

Telefon: 02202 / 13 23 86 oder 13 23 83

Fax: 02202 / 13 10 23 86

E-Mail: heimaufsicht@rbk-online.de

www.rbk-online.de



Spenden für Deutschland

»Auch in Deutschland brauchen Menschen Hilfe. Unterstützen Sie den Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. mit Ihrer Spende. Danke.«

Spenden: Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 601 205 00 | Kto. 19 55



**Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.**

Info-Telefon: 0180 5 000 314 (12 ct / min)
www.bsk-ev.org



Vorsorge

Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Papiere sollten vorsorglich in einer Dokumentenmappe aufbewahrt werden.

Ihre Angehörigen oder eine Person Ihres Vertrauens sollte im Notfall wissen, wo diese Mappe zu finden ist. In diese Mappe gehören:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Adressen naher Angehörigen oder Freunde
- Vollmachten, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Testament, Vermögensverzeichnis
- Zeugnisse, Arbeitsverträge
- Hinweis auf Bankverbindung, Kontonummer, Sparbücher, Wertpapiere
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen. Bei Eigentümern: Grundbuchauszüge und andere Unterlagen
- Sozialversicherungs-, Renten- und Krankenversicherungsunterlagen
- Versicherungspolizen (z. B. Hausrat-, Lebens- und Sterbeversicherung)

Vollmacht

Mit einer Vollmacht können Sie in den meisten Fällen eine gesetzliche Betreuung vermeiden. Auch Angehörige (Ehepartner, Kinder) brauchen zur rechtlichen Vertretung eine Vollmacht. So können Sie eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, die von Ihnen festgelegten Angelegenheiten (z. B. Vertretung bei Behörden, Bankangelegenheiten) für Sie zu regeln. Für Ihre Bankangelegenheiten ist eine spezielle Bankvollmacht bei Ihrem Kreditinstitut zu erstellen.

Gesetzliche Betreuung

Wenn die geistigen und körperlichen Kräfte nachlassen, fällt es oft schwer, die für das weitere Leben anfallenden wichtigen Entscheidungen selbst zu treffen und die erforderlichen Angelegenheiten zu regeln.

Bei psychischen Erkrankungen oder körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen kann eine gesetzliche Betreuung durch das Betreuungsgericht gemäß § 1896 BGB eingerichtet werden. Der Antrag auf Betreuung kann von dem Betroffenen selbst ge-

stellt werden. In anderen Fällen entscheidet das Gericht von Amts wegen oder auf Anregung von Dritten (Familienangehörigen, Nachbarn oder Behörden).

Nach Antragstellung veranlasst das Betreuungsgericht bei Bedarf eine medizinische Begutachtung. Gleichzeitig wird die Betreuungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach ein Sozialgutachten erstellen. Dazu nimmt eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter der Betreuungsstelle Kontakt mit dem Betroffenen auf. In der Regel erfolgt ein Gespräch im gewohnten Umfeld des Betroffenen und die Einbeziehung von Vertrauenspersonen und Familienangehörigen.

Im Sozialgutachten wird Stellung zur Notwendigkeit und zum Umfang der Betreuung genommen. Die Betreuungsstelle macht einen Vorschlag, wer die Betreuung führen kann. Es erfolgt dann eine Anhörung des Betroffenen durch den Richter. Der Richter fasst den Beschluss zur Einrichtung einer Betreuung.

Als gesetzliche Betreuer kommen insbesondere Angehörige oder Personen aus dem unmittelbaren Umfeld des Betroffenen in Frage. Bei der Auswahl der Person, die die Betreuung übernehmen soll, kommt dem Wunsch des Betroffenen große Bedeutung zu. Sollte keine Vertrauensperson zur Verfügung stehen, so bestellt das Amtsgericht entweder einen ehrenamtlichen Betreuer oder einen Berufsbetreuer/Vereinsbetreuer.

Der Betreuer hat die Aufgabe, ganz oder teilweise die anfallenden Angelegenheiten für die betroffene Person zu entscheiden. Eine Betreuung kann z. B. für die Bereiche

- Gesundheitsfürsorge
- Vermögensangelegenheiten
- Behördenangelegenheiten
- Wohnungsangelegenheiten
- Aufenthaltsbestimmung

vom Betreuungsgericht eingerichtet werden:

■ **Amtsgericht Bergisch Gladbach Betreuungsgericht**

Schloßstr. 21, 51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 / 95 29-0

Fax: 02204 / 95 29-180

E-Mail: Poststelle@ag-bergischgladbach.nrw.de

Sprechzeiten Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und Di. 14.00 bis 15.00 Uhr



Weitere Informationen zu diesem Thema sowie zur Vollmachtserteilung erhalten Sie bei folgenden Stellen:

■ **Betreuungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach**

Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 / 14 24 95
Fax: 02202 / 14 70 24 95
E-Mail: c.koch@stadt-gl.de

■ **Arbeiter-Samariter-Bund, Betreuungsverein Bergisches Land**

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Weißenberg
Telefon: 02202 / 955 66 70
Fax: 02202 / 955 66 80
E-Mail: h.weissenberg@asb-bergisch-land.de

■ **Betreuungsverein Lebenshilfe NRW e. V.**

Carl-Orff-Str. 8, 51503 Rösrath
Herr Volkmar und Frau Höfels-Meschig
Telefon: 02205 / 89 48 64
Fax: 02205 / 89 48 65
E-Mail: vol@lebenshilfe-nrw.de

■ **Caritas RheinBerg, Betreuungsverein**

Cederwaldstr. 22 – 24, 51465 Bergisch Gladbach
Frau Hammes
Telefon: 02202 / 100 83 04
Fax: 02202 / 100 83 15
E-Mail: betreuungsverein@caritas-rheinberg.de
www.caritas-rheinberg.de

Betreuungsverfügung

Für den Fall, dass dennoch eine Betreuung notwendig wird, können Sie mit der Betreuungsverfügung bestimmen, welche Vertrauensperson zum Betreuer bestellt werden soll.

Patientenverfügung

Mit der Patientenverfügung bestimmen Sie, wie und in welcher Art und Weise Ihre medizinische Behandlung im Krankheitsfall (z. B. bezüglich ärztlicher Eingriffe, künstlicher Ernährung, lebensverlängernder Maßnahmen) erfolgen soll. Hilfreiche Hinweise und Muster für die Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erhalten Sie bei der Betreuungsstelle und im Seniorenbüro.

Darüber hinaus gibt es umfangreiche Informationsbroschüren des Justizministeriums des Landes und des Bundes. Dort ist auch ein Online-Bestellformular eingestellt.

Infomaterial:

www.justiz.nrw.de
www.bmjbund.de/publikationen

Hinsichtlich Ihrer Fragen zur Patientenverfügung verweisen wir auf die Broschüre des Bundes.

Testament

Das eigenhändige Testament ist handgeschrieben. Es wird mit vollem Vor- und Zunamen unterschrieben. Angaben über den Ort und den Zeitpunkt (Datum) der Niederschrift sind unbedingt anzugeben, weil ein neues Testament das alte Testament ganz oder teilweise aufheben kann.

Das öffentliche oder notarielle Testament wird mündlich gegenüber einem Notar erklärt oder auch selbst schriftlich abgefasst und dem Notar übergeben. Der Notar ist verpflichtet, über Form und Inhalt der Testamenturkunde zu beraten und bei Formulierungen zu helfen. Das öffentliche Testament wird immer amtlich verwahrt, ist gebührenpflichtig und wird nach dem Tod des Erblassers eröffnet.

Das gemeinschaftliche Testament können Ehegatten eigenhändig oder mit notarieller Hilfe erstellen. Das Schriftstück muss von beiden Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Ort und Datum sollte bei jeder Unterschrift hinzugefügt werden. Der nur von einem Ehegatten ausgesprochene Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments muss persönlich erklärt und notariell beglaubigt werden. In der Regel ist nach dem Tod des einen Ehepartners der Hinterbliebene an das Testament gebunden und kann dies nicht mehr verändern.

Nähere Informationen und Beratung erhalten Sie bei einem Rechtsanwalt oder einem Notar sowie beim Amtsgericht Bergisch Gladbach. Zusätzliche Tipps bekommen Sie in der Broschüre „Erben und Vererben“. Diese erhalten Sie im Seniorenbüro oder unter folgender Adresse:

■ **Bundesministerium der Justiz**

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11015 Berlin
www.bmj.bund.de



Sterbebegleitung

Palliativpflege

Die Palliativpflege bietet ihre Dienste schwerstkranken Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren lebensbedrohlichen Erkrankung befinden. Sie versteht sich als über den Tod hinausgehende, bedürfnisorientierte Begleitung, die das individuelle Wohlbefinden steigern und Sicherheit und Geborgenheit in allen Stadien des Leidens und Sterbens vermitteln soll. Dabei geht es nicht um eine Lebensverlängerung. Die Angehörigen werden dabei mit betreut und begleitet.

Die allgemeine und kurativorientierte Pflege geht mit der Palliativpflege in vielen Bereichen fließend ineinander über und ergänzt sich. Die Pflegekräfte sind in diesem Rahmen integraler Bestandteil von interdisziplinären Palliative Care Teams, zu dem neben Ärzten, Seelsorgern und verschiedenen Therapeuten auch freiwillige Helfer gehören.

Palliativpflegedienst in Bergisch Gladbach ist:

- **Ambulanter Palliativer Pflege- und Konsiliardienst Vinzenz-Pallotti-Hospital**

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24
51429 Bergisch Gladbach
Frau Bennemann
Telefon: 02204 / 41 11 60
Fax: 02204 / 41 11 69
E-Mail: palliativstation@vph-bensberg.de
www.vph-bensberg.de

Die Palliativstation erreichen Sie:

- **Palliativstation Vinzenz-Pallotti-Hospital**

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24
51429 Bergisch Gladbach
Frau Bennemann
Telefon: 02204 / 41 11 60
Fax: 02204 / 41 11 69
E-Mail: palliativstation@vph-bensberg.de
www.vph-bensberg.de
Palliativmedizinischer Konsiliardienst

Hospiz

Der Name Hospiz heißt übersetzt „Herberge“. Das Wort wird heute für eine Bewegung verwandt, die sich der Betreuung und Begleitung Schwerkranker, Sterbender sowie deren Angehörige und Freunden annimmt. Der ambulante Hospizdienst begleitet diese zu Hause oder im Pflegeheim.

Er unterstützt die Erkrankten dabei, die noch verbleibende Lebenszeit in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung verbringen zu können.

Das Konzept umfasst medizinische, pflegerische und spirituelle Fürsorge, eine bestimmte Einstellung zum Tod und die Fürsorge für den Sterbenden.

Mit der zum Tode führenden Krankheit wird so umgegangen, dass die Patienten bis zu ihrem Tod angenehm leben können. Ein besonderes Merkmal besteht in der sogenannten Schmerzkontrolle. Es gibt keine lebensverlängernden Maßnahmen, nur eine bedürfnisorientierte Pflege. Dabei wird die Individualität eines jeden Patienten besonders berücksichtigt.

Folgende Hospizdienste sind in Bergisch Gladbach ambulant tätig:

- **Ambulanter Hospizdienst Vinzenz-Pallotti-Hospital**

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24
51429 Bergisch Gladbach
Frau Lay-Wolf und Frau Staub-Herzog
Telefon: 02204 / 41 11 70
Fax: 02204 / 41 11 69
E-Mail: hospizdienst@vph-bensberg.de
www.vph-bensberg.de

- **Hospiz – Die Brücke Ambulantes Hospiz Bergisch Gladbach im Diakonischen Werk**

An der Jüch 45, 51465 Bergisch Gladbach
Herr Kerkhoff und Frau Jennrich-Meuser
Telefon: 02202 / 122-7214
Fax: 02202 / 122-7117
E-Mail: info@hospiz-diebruecke.de
www.hospiz-diebruecke.de
persönlich erreichbar dienstags und donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr, in dringenden Fällen 24 Stunden am Tag über die Diakoniestation am Evangelischen Krankenhaus,
Telefon: 02202 / 1 22-7100



Darüber hinaus gibt es in Bergisch Gladbach ein Tageshospiz. Dort können Erkrankte gemeinsam mit anderen Betroffenen einen Tag in der Woche gemeinsam verbringen. Für die Teilnahme ist eine ärztliche Verordnung notwendig und der Transport des Patienten muss sichergestellt werden. Dieser Tag kann eine Ablenkung von der Erkrankung sein oder aber auch der eigenen Problembewältigung dienen. Angehörige spüren in dieser Zeit ebenfalls eine Entlastung, da sie an diesem Tag eigene Zeit zur Verfügung haben.

■ **Tageshospiz**

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24
 51429 Bergisch Gladbach
 Frau Lay-Wolf und Frau Staub-Herzog
 Telefon: 02204 / 41 11 70
 Fax: 02204 / 41 11 69
 E-Mail: hospizdienst@vph-bensberg.de
www.vph-bensberg.de

Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr sichergestellt werden kann und eine palliative Therapie notwendig ist, kann sich der Erkrankte in einem stationären Hospiz aufnehmen lassen.

■ **Stationäres Hospiz**

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24
 51429 Bergisch Gladbach
 Frau Bennemann
 Telefon: 02204 / 41 11 60
 Fax: 02204 / 41 11 69
 E-Mail: palliativstation@vph-bensberg.de
www.vph-bensberg.de

Todesfall

Formalitäten

Wenn ein Todesfall eintritt, müssen viele Formalitäten erledigt werden.

Die nachfolgenden Hinweise können eine Hilfe sein:

- Arzt/Ärztin benachrichtigen, zur Ausstellung des Totenscheins
- Angehörige unterrichten
- Bestattungsinstitut einschalten
- Standesamt benachrichtigen – Sterbeurkunde beantragen
- Grabstätte besorgen
- Pfarramt benachrichtigen
- Abgabe des Testamentes beim Nachlassgericht
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger, Rentenversicherung
- Sterbekasse und Krankenkasse
- Todesanzeige aufgeben (falls gewünscht)
- Kündigung der laufenden Verträge (z. B. Mietvertrag, Versicherungen ...)
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen

(0 22 04) 9 21 90

Wir helfen Ihnen. Tag und Nacht.

Wir begleiten Sie einfühlsam und nehmen Ihnen alle Formalitäten ab.

**BESTATTUNGSHAUS
Koziol**

Refrath · Vüfelser Kaule 53
 51427 Bergisch Gladbach
www.bestattungshauskoziol.de

Auf Wunsch gestalten wir eine individuelle Abschiedsfeier in unserem

Refrather Atrium



Auf Wunsch übernimmt ein beauftragtes Beerdigungsinstitut gegen Gebühr alle Formalitäten.

Friedhöfe

Kirchliche Friedhöfe

Informationen und Auskünfte erhalten Sie über die jeweiligen Pfarrämter.

■ Pütz-Roth

Bestattung und Trauerbegleitung, „Garten der Bestattung“

Kürtener Str. 10, 51465 Bergisch Gladbach

Herr Roth

Telefon: 02202 / 935 80

Fax: 02202 / 371 23

E-Mail: info@puetz-roth.de

www.puetz-roth.de

Begräbnis und Bestattung nach eigener Vorstellung

■ StadtGrün, Städtische Friedhöfe Bensberg, Refrath, Gronau, Herkenrath und Moitzfeld

Wilhelm-Wagener-Platz, 51439 Bergisch Gladbach

Herr Richter und Frau Köllges

Telefon: 02202 / 14 13 60 und 14 15 02

Fax: 02204 / 14 70 12 32

E-Mail: friedhof@stadt-gl.de

Trauer

Stirbt ein Angehöriger, so ist dies sehr schmerzhaft und die Trauer braucht Zeit und einen Rahmen. Das eigene Leben muss neu geordnet und gelebt werden. Da, wo in den letzten Monaten oder Tagen die Begleitung des Sterbenden stand, ist jetzt eine Lücke. Oftmals tut es gut, in einem Einzelgespräch oder in der Gruppe mit ebenfalls Trauernden über seine Gefühle zu sprechen, zu spüren, dass Mitmenschen Sie verstehen und Zeit haben, Ihnen in Ihrer Trauer zuzuhören.

■ Trauercafé, Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Str. 20 – 24

51429 Bergisch Gladbach

Frau Lay-Wolf und Frau Staub-Herzog

Telefon: 02204 / 41 11 70

Fax: 02204 / 41 11 69

E-Mail: hospizdienst@vph-bensberg.de

www.vph-bensberg.de

■ Private Trauerakademie Fritz Roth

Kürtener Str. 10, 51465 Bergisch Gladbach

Herr Roth

Telefon: 02202 / 935 80

Fax: 02202 / 371 23

E-Mail: info@puetz-roth.de

www.trauerakademie.de

Trauerbegleitung, Reisen für Trauernde, Gesprächskreis, Veranstaltungen

Von dem Menschen,
den Du geliebt hast,
wird immer etwas in
deinem Herzen zurückbleiben:
etwas von seinen Träumen,
etwas von seinen Hoffnungen,
etwas von seinem Leben,
alles von seiner Liebe.



**BESTATTUNGEN
KLEIN & MÖLDER**



Wir sind jederzeit
für Sie da.

02204 / 63805

Bergisch Gladbach
Refrath, Vürfels 50



Notrufnummern

Feuerwehr-Notruf bei Feuer, Unfällen, Hilfeleistungen, lebensbedrohlichen Erkrankungen	112
Feuerwehr Bergisch Gladbach: Anfragen, Beratung und Auskünfte	02202 / 23 80
Krankentransporte	19 222 (ohne Vorwahl)
Polizei-Notruf	110
Polizei-Zentrale	02202 / 20 50
Polizeiinspektion Süd Bergisch Gladbach, Hauptstr. 1 – 9	02202 / 20 50
Polizei-Bezirksdienststelle Schildgen , Kempener Str. 222 Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 10 Uhr, Do. 16 – 17 Uhr	02202 / 80 97
Polizei-Bezirksdienststelle Gladbach Zentrum Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9, 1. Etage, Zimmer 109 Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 11 – 12 Uhr, Do. 17 – 18 Uhr	02202 / 129 770
Polizei-Bezirksdienststelle Bensberg , Rathaus Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 11 – 12 Uhr, Do. 17 – 18 Uhr	02204 / 402 630
Polizei-Bezirksdienststelle Refrath Wilhelm-Klein-Str. 14 Sprechzeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 – 11 Uhr, Do. 16 – 17 Uhr	02204 / 610 91
Kriminalpolizeiliche Vorbeugung	02202 / 205 472
Kreditkartensperrung bei Diebstahl oder Verlust	0180 / 502 10 21 oder 116 116
Telefonseelsorge	0800 / 111 0111 0800 / 111 0222 (kostenfrei)
Ärztliche Notdienste	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ärzte-Notdienst Rheinisch-Bergischer Kreis Mo., Di. und Do. 19 – 8 Uhr des folgenden Tages, Mi. 13 – 8 Uhr, Fr. 18 – 8 Uhr des folgenden Tages, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 8 Uhr des folgenden Tages	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	011 500
Informationszentrale für Vergiftungsfälle	0228 / 192 40
Krankenhäuser	
Evangelisches Krankenhaus Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach	Telefon: 02202 / 122-0 Fax: 02202 / 122-1055
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Evangelischen Krankenhaus Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach Institutsambulanz und Notfallsprechstunde	Telefon: 02202 / 122-3100 Fax: 02202 / 122-3109 Telefon: 02202 / 122-3120
Marien-Krankenhaus GmbH Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach	Telefon: 02202 / 938-0
REHA-Zentrum Geriatriische Klinik GmbH Reuterstraße 101, 51467 Bergisch Gladbach	Telefon: 02202 / 127-0 Fax: 02202 / 127-100
Rehabilitationsklinik Bensberg e. V. Friedrich-Ebert-Str. 70, 51429 Bergisch Gladbach/Moitzfeld	Telefon: 02204 / 859-0 Fax: 02204 / 859-119
Vinzenz-Pallotti-Hospital GmbH Vinzenz-Pallotti-Str. 20, 51429 Bergisch Gladbach	Telefon: 02204 / 410



Stichwortverzeichnis

Ambulant betreute Wohngemeinschaft	19	Friedhöfe	53
Befreiung von Zuzahlungen für Arzneimittel	24	Gebührenermäßigung	25
Begegnungsstätten	13	Gesetzliche Betreuung	49
Beratungsstellen und Spezialdienste	5	Grundsicherung	24
Betreuungsverfügung	50	Hausnotruf	43
Bildungsangebote	14	Heimaufsicht	48
Büchereien	14	Hilfen für Pflegende	39
Bürgerbüro	8	Hilfsdienste	33
Demenz/Alzheimer	33	Hospiz	51
Dokumentenmappe	49	Krankenhaussozialdienste	9
Essen und Menüservice	32	Kultur- und Freizeitangebote	15
Familienpflegezeit	39	Kurzzeitpflege	38

www.sen-info.de

Die Internetinformation für Senioren

- Alles rund um die Vorsorge
- Informieren Sie sich über die Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag
- u.v.m

Mehr
Lebensqualität
durch gute
Informationen

Besuchen Sie uns doch im Internet!



Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) XII	24	Sicherheit und keine Diskriminierung im Alter	30
Palliativpflege	51	Sportangebote	18
Parkausweis/Parkvergünstigungen	30	Sterbebegleitung	51
Patientenverfügung	50	Tages- oder Nachtpflege	35
Pflegedienste	40	Testament	50
Pflegeheime und Heimaufsicht	45	Todesfall	52
Pflegeversicherung	36	Trauer	53
Rechtsangelegenheiten	7	Verhinderungspflege	37
Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten	7	Versorgung 24 Std. „Rund um die Uhr“/ osteuropäische Kräfte	43
Schwerbehindertenangelegenheiten	7, 28	Vollmacht	49
Selbsthilfegruppen	27	Vollstationäre Pflege	44
Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	17	Wohlfahrtsverbände	10
Seniorenbüro	4	Wohnberechtigungsschein	21
Seniorenklubs	11	Wohngeld	26
Seniorenwohnungen	21	Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz	35
		Wohnraumanpassung	21

Diese Broschüre wurde mit größter Sorgfalt erstellt, kann aber nicht den Anspruch der Vollständigkeit und Richtigkeit erheben. Wir sind ständig bemüht, unsere Daten auf dem aktuellsten Stand zu halten, und würden uns daher freuen, wenn Sie Informationen und Anregungen an uns weiterleiten. Sie erreichen uns:

■ **Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro, Stadthaus**

Konrad-Adenauer-Platz 9, 51465 Bergisch Gladbach
1. Etage, Zimmer 123 bis 129
www.bergischgladbach.de

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Stadt Bergisch Gladbach, Seniorenbüro:
Daniela Sartorius

**mediaprint
infoverlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info

www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

51439057/5. Auflage / 2011



Pflegedienst Kolf & Buchholz



Unser Leistungsprofil

Gemeinsam mit anderen Berufsgruppen ist es unser Ziel, Heimunterbringung und Krankenhausaufenthalte zu vermeiden bzw. zu verkürzen. Führen Sie auch im Alter und bei Krankheit ein weitestgehend selbstständiges Leben an dem Ort, an dem Sie sich wohlfühlen: Ihrem Zuhause!
Zur Realisierung dieses Lebenszieles leisten wir für Sie:

- Information und Beratung
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflegeleistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI
- Verhinderungspflege / Ersatzpflege

Häusliche Krankenpflege

Inh. Christiane Kolf-Buchholz & Norbert Buchholz
Altenberger-Dom-Straße 113
51467 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 - 86095
Telefax 02202 - 862067
info@pflagedienst-kolf-buchholz.de
www.pflagedienst-kolf-buchholz.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Altenheim Marialinden

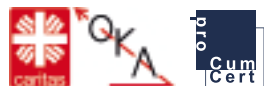
Altenheim der Franziskanerinnen Salzkotten

Wohlfühlen im Alter



Das Altenheim Marialinden ist ganz auf die Bedürfnisse alter Menschen ausgerichtet. Unser Haus bietet 88 Altenheimplätze sowie vier Kurzzeitpflegeplätze in angenehmer wohnlicher Atmosphäre. Die großen hellen Zimmer mit Dusche und WC bieten Raum für eine individuelle Gestaltung. Attraktive Gemeinschaftsbereiche laden ebenso wie unser Park zum Verweilen ein. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen gemeinsam mit den Ordensschwwestern für eine optimale, aktivierende und fürsorgliche Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Ein breites Service- und Therapieangebot rundet unsere Leistungen ab. Ethische Werte aus christlicher Überzeugung bestimmen unser Leitbild einer ganzheitlichen Pflege und Betreuung.

Zertifiziert durch:



Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung:

Altenheim Marialinden

Franziskanerstr. 10
51491 Overath-Marialinden
Tel.: (02206) 9583-0
Fax.: (02206) 9583-100
E-Mail: info@ahml.de
Internet: www.altenheim-marialinden.de





 **Kreissparkasse
Köln**



**Bargeld-
Garantie**



**Beratungs-
Garantie**



**Geld-zurück-
Garantie**



**Kontoauszug-
Garantie**



**Rückruf-
Garantie**



**Andere versprechen Spitzenleistungen.
Wir garantieren sie Ihnen.**

 **Kreissparkasse
Köln**